

KÖNIGLICHE  
TECHNISCHE HOCHSCHULE  
IN BRESLAU  
(HANSASTRASSE NR. 1—3.)



**PROGRAMM**  
**FÜR DAS STUDIENJAHR 1911—1912.**



*1911. 1654.*

Die Meldungen zur Aufnahme erfolgen für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober einschließlich, für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis 21. April einschließlich.

Die Annahme von Vorträgen und Übungen erfolgt für das Winterhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. Oktober bis einschließlich 5. November, für das Sommerhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. März bis einschließlich 28. April.



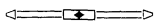
# Inhalts-Verzeichnis.

- I. Verfassungsstatut.
- II. Mitteilungen über die Erlangung akademischer Grade.
- III. Mitteilungen über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere, Unterrichtshonorar und Unterrichtsbeginn.
- IV. Königlicher Kommissar und Personal der Technischen Hochschule.
- V. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.
- VI. Institute.
- VII. Sammlungen.
- VIII. Chronik.

## Abkürzungen.

Mo, Di, Mi, )	=	Wochentage.
Do, Fr, So (	=	
C.	=	Chemie.
Ch.	=	Chemisches Institut.
E.	=	Elektrotechnisches Institut.
Geol.	=	Geologisches Institut.
H.	=	Hörsaal.
Hg.	=	Hauptgebäude.
Hk.	=	Institut für Hüttenkunde.
Hr.	=	Hörer
M.	=	Maschinenlaboratorium.
Min.	=	Mineralogisches Institut.
Phys.	=	Physikalisches Institut.
S.	=	Sammlung.
St.	=	Studierende.
T. H.	=	Technische Hochschule.
U.	=	Universität.
Ü.	=	Übungen.
V.	=	Vortrag.
W.	=	Laboratorium für Werkzeugmaschinen.
Z.	=	Zeichensaal, Zimmer.

# I. Auszug aus dem Verfassungs-Statut der Königlichen Technischen Hochschule in Breslau.



## 1. Allgemeine Bestimmungen.

### § 1.

Die Technische Hochschule zu Breslau hat die Aufgabe, für den technischen Beruf im Staats- und Gemeindedienst wie im industriellen Leben die höhere Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, welche zu dem technischen Unterrichtsgebiet gehören.

Die Technische Hochschule ist dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten unterstellt. An Ort und Stelle wird die Aufsicht durch einen vom Minister zu ernennenden Kommissar ausgeübt.

### § 2.

An der Technischen Hochschule bestehen folgende Abteilungen:

1. die Abteilung für Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik,
2. die Abteilung für Chemie und Hüttenkunde,
3. die Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Die Abteilungen zu 1 und 2 gelten als „Fachabteilungen“.

Es bleibt dem Minister vorbehalten, sowohl die Zahl dieser Abteilungen, wie auch die ihnen überwiesenen Unterrichtszweige nach Maßgabe des Bedürfnisses zu vermehren.

### § 3.

Mit den Vorträgen in den einzelnen Lehrfächern sind je nach dem Bedürfnis des Unterrichts Übungen in den Zeichensälen und Laboratorien, sowie Unterweisungen in den Sammlungsräumen und bei Exkursionen verbunden.

### § 4.

Der Unterricht ist im allgemeinen nach Jahreskursen geordnet, die mit dem Wintersemester anfangen.

Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober, das Sommersemester am 1. April.

Die Ferien dauern vom 1. August bis zum 30. September, sowie zu Weihnachten und Ostern je zwei Wochen.

### § 5.

Den Studierenden und Hörern steht die Wahl der Vorträge und Übungen, an denen sie teilnehmen wollen, frei. Doch werden von jeder Abteilung Studienpläne zur Erleichterung einer sachgemäßen Auswahl der zu belegenden Vorträge und Übungen aufgestellt. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Übungen, welche zu ihrem Verständnis andere vorbereitende Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann von der vorherigen Erledigung der letzteren abhängig gemacht werden.\*)

### § 6.

Die Technische Hochschule hat entsprechend dem Allerhöchsten Erlasse vom 11. Oktober 1899 das Recht:

1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dipl.-Ing.) zu erteilen,
2. Diplom-Ingenieure auf Grund einer weiteren Prüfung zu Doktor-Ingenieuren (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.-Ing.) zu promovieren,
3. die Würde eines Doktor-Ingenieurs auch ehrenhalber als seltene Auszeichnung an Männer, die sich um die Förderung der technischen Wissenschaften hervorragende Verdienste erworben haben, nach Maßgabe der in der Promotionsordnung festzusetzenden Bedingungen zu verleihen.

## 6. Die Besucher der Hochschule.

### § 30.

Die Besucher der Hochschule zerfallen in Studierende, Hörer und Gastteilnehmer.

### § 31.

Als Studierende werden diejenigen Reichsinländer aufgenommen, welche sich im Besitze des Reifezeugnisses eines

---

\*) Das Programm ist vom Geschäftszimmer für 50 Pfennig, bei Zusendung durch die Post für 60 Pfennig — nach dem Auslande für 1 Mark (in bar oder Briefmarken der Deutschen Reichspost) — zu beziehen.

deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule, einer bayerischen Industrieschule oder der Königlich Sächsischen Gewerbeakademie zu Chemnitz befinden.

Reichsinländer, welche eine außerdeutsche Lehranstalt besucht haben, werden dann als Studierende zugelassen, wenn ihre Vorbildung in dem betreffenden Lande zum Besuche einer Hochschule berechtigt und der im Absatz 1 geforderten im wesentlichen gleichwertig ist. Über das Vorhandensein dieser Voraussetzung entscheidet der Minister.

Reichsausländer können unter den gleichen Bedingungen wie Reichsinländer als Studierende zugelassen werden, indessen ist dazu, auch wenn sie den Anforderungen im Absatz 1 und 2 genügen, die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Vorstehende Bestimmungen gelten auch für diejenigen, welche von einer anderen Hochschule auf die Technische Hochschule übergehen.

### § 32.

Die Aufnahme der Studierenden findet beim Beginn jedes Semesters statt. Sie erfolgt durch den Rektor unter Aushändigung einer Matrikel gegen die Angelobung, den Gesetzen der Hochschule und den Anordnungen der akademischen Behörden Gehorsam beweisen zu wollen.

Die Gültigkeit der Matrikel erstreckt sich auf vier Jahre, kann jedoch nach Umständen verlängert werden.

Jeder Studierende hat bei seiner Aufnahme einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihm freisteht.

### § 33.

Am Schlusse der einzelnen Semester, sowie beim Verlassen der Hochschule wird den Studierenden auf ihren Antrag eine Bescheinigung über den Besuch der Hochschule und die angenommenen Vorträge und Übungen erteilt.

Bei denjenigen Unterrichtsfächern, welche mit Übungen verbunden sind, kann den Studierenden, welche sich an diesen Übungen beteiligt haben, auf ihren Wunsch auch ein Zeugnis über die erzielten Erfolge erteilt werden.

### § 34.

Personen, welche die für die Zulassung als Studierende vorgeschriebene Vorbildung nicht besitzen, können, sofern sie die

wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nachweisen, als Hörer zugelassen werden. Die Zulassung erfolgt durch den Rektor. Indessen ist auch hier für Reichsausländer die Genehmigung des Ministers erforderlich. Diesem bleibt es vorbehalten, noch weitere Bedingungen für die Zulassung, namentlich die einer vorgängigen praktischen Tätigkeit, vorzuschreiben.

Die Hörer haben einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihnen freisteht.

Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden ihnen nicht erteilt.

#### § 35.

Die Studierenden der Universität zu Breslau sind zur Annahme von Unterricht gegen das für Studierende der Technischen Hochschule vorgeschriebene Honorar ohne weiteres berechtigt.

#### § 36.

Personen, welche an einzelnen Vorträgen oder Übungen teilzunehmen wünschen, ihrer äußeren Lebensstellung nach aber weder als Studierende noch als Hörer eintreten können, darf von dem Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Lehrer gestattet werden, dem Unterricht des letzteren als „Gastteilnehmer“ beizuwohnen.

### **7. Das Unterrichtshonorar.**

#### § 37.

Die Höhe des Unterrichtshonorars wird durch den Minister festgesetzt.

Für den von Privatdozenten erteilten Unterricht bleibt die Höhe des Honorars dem Ermessen derselben unter Vorbehalt der Genehmigung des Senats überlassen.

#### § 38.

Reichsinländischen Studierenden, die bedürftig sind, kann, sofern sie sich durch Verhalten und Fortschritte auszeichnen, das Honorar ganz oder halb erlassen werden.



Die Zahl der so Begünstigten darf jedoch einen bestimmten, von dem Minister festzusetzenden Prozentsatz der für dasselbe Unterrichtsjahr an der Hochschule eingeschriebenen Studierenden nicht übersteigen.

Inhaber von preußischen Staatsstipendien, sowie von solchen Stipendien, welche von dem Minister hierzu ausersehen werden, sind von der Honorarzahung befreit. Sie werden in die im Absatz 2 bezeichnete Zahl nicht eingerechnet.

Bei Hörern und Gastteilnehmern kann ein Honorarerlaß nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Ministers stattfinden.

Eine Stundung des Honorars ist nur für Studierende und höchstens auf die Dauer von zwei Monaten zulässig.

### § 39.

Eine Zurückerstattung eingezahlter Honorare findet statt, wenn nachträglich Honorarfreiheit bewilligt ist, ferner wenn ein Vortrag oder eine Übung nicht zustande gekommen ist oder vor dem 1. Januar bzw. 1. Juni hat abgebrochen werden müssen ohne daß der abgebrochene Vortrag bzw. die Übung durch einen anderen Lehrer zu Ende geführt ist.

Über anderweitige Anträge auf Rückzahlung des Honorars entscheidet der Rektor nach Anhörung des Syndikus und der beteiligten Lehrer.

Der Anspruch auf Rückerstattung geht verloren, wenn er nicht innerhalb des betreffenden Semesters bis zum 15. Januar oder 15. Juni geltend gemacht wird.

## II. Mitteilungen

### über die Erlangung akademischer Grade.

Die von der Königlichen Technischen Hochschule zu Breslau gemäß § 6 des Verfassungs-Statuts zu verleihenden akademischen Grade

„Diplom-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise und zwar in deutscher Schrift: Dipl.-Ing. und

„Doktor-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise und zwar in deutscher Schrift: Dr.-Ing.

werden auf Grund besonderer Prüfungen erworben, für welche

vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Prüfungs-Ordnungen erlassen sind. Diese sind vom Sekretariat der Technischen Hochschule zu beziehen, und zwar die Diplom-Prüfungs-Ordnungen gegen Einsendung von 25 Pfennig — nach dem Auslande 30 Pfennig —, die Promotions-Ordnungen gegen Einsendung von 15 Pfennig bzw. 20 Pfennig (in bar oder Briefmarken der Deutschen Reichspost).

### **III. Mitteilungen**

#### **über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere, Unterrichtshonorar und Unterrichtsbeginn.**

##### **1. Aufnahmegebühren.**

Die Meldungen zur Immatrikulation werden für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober, für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis 21. April im Geschäftszimmer der Hochschule vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen.

Die Einschreibgebühr beträgt:

für Studierende einmalig für die Dauer der Studienzzeit  
10 Mark, bei Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 20 Mark;

für Hörer für das Studienhalbjahr 5 Mark, bei Versäumnis  
der ordentlichen Einschreibefrist 8 Mark;

für Gastteilnehmer für das Studienhalbjahr 1 Mark, bei  
Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 3 Mark.

Die als Studierende oder Hörer, sowie die auf Grund des § 35 des Verfassungs-Statutes zugelassenen Reichsausländer haben außerdem einen „Ausländerbeitrag“ von 50 Mark für das Studienhalbjahr zu zahlen.

##### **2. Aufnahmepapiere.**

Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind folgende Papiere in Urschrift vorzulegen:

A. Von Angehörigen des Deutschen Reiches

1. Wenn die Immatrikulation als Studierender beantragt wird,

- a) Reifezeugnis,
  - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
  - c) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, wenn letzterer nicht zum Termin der Meldung erfolgt und die Zwischenzeit nicht zum Besuche von Hochschulen oder zum Militärdienst benutzt worden ist. Bei Maschinenbau-Eleven, welche in Königlichen Eisenbahn-Werkstätten gearbeitet haben, wird für diese Zeit ein Elevenzeugnis mit Führungsvermerk als amtliches Führungszeugnis angesehen. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungs-Zeugnis;
2. wenn die Zulassung als Hörer nachgesucht wird,
- a) Schulabgangszeugnis,
  - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
  - c) Zeugnisse über praktische Tätigkeit,
  - d) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, soweit sie nicht durch den Besuch von Hochschulen oder durch Militärdienst ausgefüllt worden ist. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungszeugnis.
- B. Von Ausländern\*)
- a) Schulabgangszeugnis (Reifezeugnis) in deutscher Sprache oder mit amtlich beglaubigter Übersetzung,
  - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
  - c) Reisepaß.

### 3. Unterrichtshonorar.

An Unterrichtshonorar ist von den Studierenden, Hörern und Gastteilnehmern für das Studienhalbjahr zu entrichten:

1. für die Vorlesungen für die Wochenstunde . . . 4 Mk.
2. „ „ Übungen, ausgenommen die unter Nr. 3 bis 15 bezeichneten, für die Wochenstunde . . . . . 3 „

\*) Wegen der Bedingungen, unter welchen Reichsausländer als Studierende oder Hörer zugelassen werden können, vgl. § 31 und § 34 des Verfassungs-Statutes (s. S. 6 und 7). Die Aufnahmegesuche sind dem Rektor vorzulegen.

3.	für die Übungen in „Einleitung in den Maschinenbau“ für die Wochenstunde . . . . .	4 Mk.
4.	„ „ „ I im Maschinen-Laboratorium	20 „
5.	„ „ „ II „ „ „	30 „
6.	„ „ „ III „ „ „	50 „
7.	„ „ „ I „ elektrotechn.Laboratorium	20 „
8.	„ „ „ II „ „ „	30 „
9.	„ „ „ III „ „ „	50 „
10.	„ die Teilnahme an den gantztägigen praktischen Arbeiten in den Laboratorien für anorganische, organische, technische, physikalische Chemie und Elektrochemie je . .	60 „
11.	„ die Teilnahme an den halbtägigen praktischen Arbeiten in den unter Nr. 10 bezeichneten Laboratorien je . . . . .	35 „
12.	„ die Teilnahme an dem großen Praktikum im Eisenhüttenmännischen und im Metallhüttenmännischen Laboratorium je . . .	60 „
13.	„ die Teilnahme an dem kleinen Praktikum im Eisenhüttenmännischen Laboratorium .	40 „
14.	„ die Übungen in der Probier- und Lötrohrprobierkunde für die Wochenstunde je . .	6 „
15.	„ die Übungen in der Aufbereitungskunde für die Wochenstunde . . . . .	6 „

Für die an der Königlichen Universität zu belegenden Vorträge und Übungen sind die dort vorgeschriebenen Gebühren zu entrichten.

#### 4. Unterrichtsbeginn.

Der Unterricht beginnt im Winterhalbjahr in der Regel am 20. Oktober, im Sommerhalbjahr Mitte April.



## IV. Königlicher Kommissar und Personal der Technischen Hochschule.

### 1. Königlicher Kommissar für die Technische Hochschule:

Dr. jur. et med. **von Guenther**, Exzellenz, Oberpräsident der Provinz Schlesien.

### 2. Lehrkörper und Beamte.

(Die römischen Zahlen vor den Straßen bezeichnen das Postamt. Die in [ ]  
angegebenen Buchstaben und Zahlen geben das Amtszimmer an.)

#### A. REKTOR UND SENAT:

##### a. Rektor:

Dr. phil. **R. Schenck**, Professor . . . XVI, Parkstraße 25b [HG 14]  
(Sprechstunde: 12—1 Uhr täglich.)

##### b. Prorektor:

Dr.-Ing. **Heinel**, Professor . . . . XVI, Borsigstraße 54 [HG 25]

##### c. Senatsmitglieder:

###### α. Abteilungsvorsteher:

Dr.-Ing. **Mann**, Professor, Abteilung  
für Allgemeine Wissenschaft. . . XVI, Kaiserstraße 85 [HG 50]

**Schilling**, Professor, Abteilung für  
Maschinen - Ingenieurwesen und  
Elektrotechnik . . . . . XVI, Hobrechtufer 20 [HG 18]

**Simmersbach**, Professor, Abteilung für  
Chemie und Hüttenkunde . . . . XVI, Parkstraße 21 [Hüttenm. Inst.]

###### β. Senatoren:

Dr.-Ing. **Baer**, Professor, Abteilung  
für Maschinen-Ingenieurwesen und  
Elektrotechnik . . . . . XVI, Parkstraße 25a [Masch.-Lab.]

Dr. phil. **Carathéodory**, Professor, Abteilung für Allgem. Wissenschaften . XVIII, Scharnhorststraße 30 [HG 56]

Dr. phil. **Semmler**, Professor, Abteilung für Chemie und Hüttenkunde . . XVI, Mozartstraße 16 [Chem. Inst.]

d. Syndikus:

**von Kunowski**, Reg.-Rat . . . . XVIII, Kürassierstraße 26 I

## B. ABTEILUNGEN.

(Die Mitglieder der Abteilungs-Kollegien sind durch einen \* bezeichnet.)

### Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Vorsteher:

**Schilling**, Professor . . . . XVI, Hobrechtufer 20 [HG 18]

Mitglieder:

a. Etatsmäßige Professoren:

\*Dr.-Ing. **Baer**, Professor, Vorsteher des Maschinen-Laboratoriums . . . XVI, Parkstraße 25 a I [Masch.-Lab.]

\*Dr.-Ing. **Heinel**, Professor . . . . XVI, Borsigstraße 54 [HG 25]

\*Dr.-Ing. **Hilpert**, Professor, Vorsteher des Elektrotechn. Laboratoriums . XVI, Lutherstraße 25 [Elektr. Inst.]  
(Tel. 11 177)

\***Müller**, Professor . . . . XVI, Kaiserstraße 87 [HG 42]

\*Dr.-Ing. **J. Schenk**, Professor . . . XVI, Borsigstraße 24/26 [HG 23]

\***Schilling**, Professor, Vorsteher des Laboratoriums für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb . . . . XVI, Hobrechtufer 20 [HG 18]

\***Wagenbach**, Professor . . . . XVI, Kaiserstraße 87 [HG 32]

b. Dozenten:

Dr.-Ing. **Euler** . . . . XVI, Lutherstraße 20

**Große-Leege**, Telegr.-Direktor . . . XVI, Tiergartenstraße 42 II

c. Betriebs-Ingenieur:

Dipl.-Ing. **Seeberger** . . . . XVI, Hansastraße 19

d. Ständige Assistenten:

Dipl.-Ing. **Brandt** (Prof. Dr.-Ing. Heinel) XVI, Tiergartenstraße 43

**Ebeling**, Ingenieur (Prof. Dr.-Ing. Hilpert) XVI, Hansastraße 18

Dr.-Ing. **Euler** (Prof. Dr.-Ing. Hilpert) XVI, Lutherstraße 20

Dipl.-Ing. **Hlubek** (Prof. Dr.-Ing. Hilpert) IX, Paulstraße 40 II

Dipl.-Ing. **Kalisch** (Prof. Dr.-Ing. Hilpert) XVI, Techn. Hochschule [Elektr. Inst.]

**Nath**, Reg.-Baumeister (Prof. Müller) . XVI, Hobrechtufer 20

Dipl.-Ing. **Nanke** (Prof. Dr.-Ing. J. Schenk) X, Ottostraße 14

Dipl.-Ing. **Pantell** (Prof. Wagenbach) . IX, Uferstraße 24

Dipl.-Ing. **Salng** (Prof. Dr.-Ing. Baer) . Hansastraße 9 p.

Dipl.-Ing. **Tätzer** (Prof. Dr.-Ing. Baer) XVI, Sternstraße 98 II

Dipl.-Ing. **Witte** (Prof. Schilling) . . IX, Scheitnigerstraße 51 II

Dipl.-Ing. **Zintl** (Prof. Dr.-Ing. Baer) . Auenstraße 22 part. r.

## Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Vorsteher:

**Simmersbach**, Professor . . . . . XVI, Parkstr. 21 [Hüttenm. Inst.]  
(Tel. 3543)

Mitglieder:

a. Etatsmäßige Professoren:

\***Friedrich**, Professor, Vorsteher des  
Metallhüttenmänn. Instituts . . . . . XVI, Mozartstraße 11 [Hüttenm. Inst.]

\*Dr. phil. **R. Schenck**, Professor, Vorsteher  
des Laboratoriums für physikalische  
Chemie, o. Honorarprofessor an der  
Universität . . . . . XVI, Parkstraße 25 b [Chem. Inst.]  
(Tel. 11354)

\*Dr. phil. **Semmler**, Professor, Vorsteher  
des Laboratoriums für organische  
Chemie . . . . . XVI, Mozartstraße 16 [Chem. Inst.]

\***Simmersbach**, Professor, Vorsteher des  
Eisenhüttenmänn. Instituts . . . . . XVI, Parkstraße 21 [Hüttenm. Inst.]  
(Tel. 3543)

\*Dr. phil. **Stock**, Professor, Vorsteher des  
Laboratoriums für anorgan. Chemie . . . . . XVI, Parkstr. 6 [Chem. Inst.] (Tel. 8443)

b. Professoren der Universität,

welche nebenamtlich mit der Abhaltung von Vorträgen und Übungen  
an der Technischen Hochschule beauftragt sind:

\*Dr. phil. **Frech**, Professor, Direktor des  
Geologischen Instituts der Universität . . . . . XIII, Neudorfstraße 41 [Schuhbrücke  
Nr. 38/39<sup>II</sup>] (Tel. 4672)

\*Dr. phil. **Hintze**, Geh. Reg.-Rat, Pro-  
fessor, Direktor des Mineralogischen  
Instituts der Universität . . . . . X, Moltkestraße 5 [Schuhbrücke 38/39]

c. Dozenten:

**Engelhardt**, Direktor . . . . . Charlottenburg, Schloßstraße 11

Dr.-Ing. **Günther** . . . . . XVI, Kaiserstraße 90

**Hartmann, W.**, Generaldirektor . . . . . Gleiwitz

Dr. phil. **Hollmann**, Vorsteher des In-  
stituts für feuerfeste Materialien u.  
Keramik . . . . . XVI, Fürstenstraße 100

Dr. phil. **Nauß** . . . . . II, Tauentzienstraße 73<sup>II</sup>

Dr.-Ing. **Oberhoffer** . . . . . X, Michaelisstraße 98

Dr.-Ing. **Puppe** . . . . . XVI, Auenstraße 43

Dr. phil. **Schultz** . . . . . Saarau

d. Ständige Assistenten:

**Bunsen**, Ingenieur (Prof. Simmersbach) . . . . . XVI, Fürstenstraße 87<sup>II</sup>

Dr. phil. **Dahm** (Prof. Dr. phil. Schenck) . . . . . XVI, Hansastraße 9

Dr. phil. **Friedrich** (Prof. Dr. phil.  
Semmler) . . . . . XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]

Dipl.-Ing. **Garret Smith** (Prof. Friedrich) . . . . . XVI, Borsigstraße 56

cand. phil. **Groh** (Prof. Dr. phil. Stock)

- Dr.-Ing. **Günther**, (Prof. Friedrich) . XVI, Kaiserstraße 90  
Dr. phil. **Lenger** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]  
Dr. phil. **Massenez** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Kaiserstraße 88  
Dr. phil. **Erwin Mayer** (Prof. Dr. phil. Semmler) . . . . . XVI, Lutherstraße 27<sup>II</sup>  
Dipl.-Ing. **Meyer**, Hans (Prof. Simmersbach) . . . . . XVI, Borsigstraße 56  
Dipl.-Ing. **Schmolke** (Prof. Simmersbach) . . . . . XVI, Garvestraße 15<sup>II</sup>  
Dr. phil. **Stirm** (Prof. Dr. phil. Schenck) XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]  
Dipl.-Ing. **Terjung** (Prof. Simmersbach) XVI, Fürstenstraße 87<sup>II</sup>

e. Unbesoldete und Hilfs-Assistenten:

- Friederici**, cand. phil. (Prof. Dr. phil. Stock) . . . . . XVI, Hansastraße 9  
Dr.-Ing. **Günther** (Prof. Friedrich) . XVI, Kaiserstraße 90  
Dipl.-Ing. **Hartmann** (Prof. Simmersbach) . . . . . I, Alexanderstraße 7<sup>II</sup>  
Dipl.-Ing. **Rosen-Runge** (Dozent Dr.-Ing. Puppe) . . . . . VIII, Klosterstraße 2  
Dipl.-Ing. **Tafel** (Prof. Simmersbach) I, Ohlauer Stadtgraben 22a

**Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.**

Vorsteher:

- Dr.-Ing. **Mann**, Professor . . . . . XVI, Kaiserstraße 85 [HG 50]

Mitglieder:

a. Etatsmäßige Professoren:

- \*Dr. phil. **Carathéodory**, Professor . XVIII, Scharnhorststraße 30 [HG 56]  
(Tel. 10935)  
\*Dr. phil. **Hessenberg**, Professor . . XVIII, Güntherstraße 5<sup>II</sup> [HG 59]  
(Tel. 11384)  
\*Dr.-Ing. **Mann**, Professor . . . . . XVI, Kaiserstraße 85 [HG 50]  
\*Dr. phil. **Steinitz**, Professor . . . . XVIII, Güntherstraße 19 [HG 57]  
(Tel. 11018)

b. Professoren der Universität,

welche nebenamtlich mit der Abhaltung von Vorträgen und Übungen an der Technischen Hochschule beauftragt sind:

- \*Dr. phil. **Lummer**, Professor, Vorsteher des Physikal. Instituts der Universität IX, Göppertstr. 1 [An der Kreuzkirche 4]  
\*Dr. phil. **von Wenckstern**, Professor, Direktor des Staatswissenschaftlich-statistischen Seminars d. Universität XVIII, Kleinburgstraße 21 [HG 36, Universität II]

c. Dozenten:

- Dr. phil. **von dem Borne**, Prof., Leiter der Erdbebenwarte u. des Geophysikal. Laboratoriums der Universität Krietern, Siebenmorgenweg 67 (Tel. 4989)



- Dr. iur. et phil. **Fischer**, Gerichtsassessor XVI, Tiergartenstraße 24 [HG 36]  
(Tel. 4396)  
Dr. phil. **Lingelsheim** . . . . . X, Werderstraße 27  
Dr. med. **Scheller**, Professor, Abteil-  
Leiter im Hygienischen Institut der  
Universität . . . . . XVI, Lutherstr. 20 [HG 40, Maxstr. 4]

d. Ständige Assistenten:

- Dr. phil. nat. **Hartwig** (Prof. Dr. phil.  
Hessenberg) . . . . . XVI, Uferzeile 9  
Dipl.-Ing. **Kötter** (Prof. Dr.-Ing. Mann) XVI, Tiergartenstraße 30  
Dr. phil. **Schnee** (Prof. Dr. phil. Cara-  
théodory und Prof. Dr. phil. Steinitz) VI, Kl. Holzstraße 17<sup>1</sup>

C. SYNDIKUS:

- von **Kunowski**, Reg.-Rat . . . . . XVIII, Kürassierstraße 26<sup>1</sup>

D. VERWALTUNGSPERSONAL.

- Bode**, Rendant und Sekretär, Bureau-  
vorsteher . . . . . IX, Fiedlerstraße 9<sup>II</sup> [HG 12 13]  
**Richter**, Sekretär . . . . . IX, Sternstraße 61<sup>I</sup> [HG 11]  
**Marschall**, Hausinspektor und Bureau-  
assistent a. Probe . . . . . XVI, Techn. Hochschule [HG 10]

E. BIBLIOTHEKAR.

Mit der Einrichtung beauftragt:

- Dr. phil. **Molsdorf**, Bibliothekar der  
Königl. Universität . . . . . XVI, Tiergartenstraße 46

F. UNTERBEAMTE.

a. Technisches Personal:

- Cranen**, Schlosser . . . . . XVI, Techn. Hochschule [Chem.Inst.]  
**Gersöne**, Mechaniker . . . . . XVI, Sternstraße 129  
**Buchmann**, Mechanikermeister . . . XVI, Techn.Hochschule [Elektr.Inst.]  
**Gleißenberg**, Mechaniker . . . . . XVI, Techn.Hochschule [Chem.Inst.]  
**Imhof**, Mechaniker . . . . . XVI, Techn. Hochschule [Hüttenm.  
Inst.]  
**Ambrosius**, Mechaniker . . . . . XVI, Piastenstraße 26  
**Schulz**, Maschinenmeister . . . . . XVI, Techn.Hochschule [Masch.-Lab.]

b. Hauspersonal:

**Koschate**, Bureau- und Kassendiener IX, Gertrudenstraße 20 III  
**Unbehaun**, Pförtner . . . . . XVI, Techn. Hochschule [HG]  
**Urbansky**, Laboratoriumsdiener . . . VIII, Klosterstraße 47  
**Geppert**, Saaldiener . . . . . XVI, Friesenstraße 22  
**Hempel**, Saaldiener . . . . . XVI, Friesenstraße 22  
**Müller**, Bibliothekdiener . . . . . XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]

G. STÄNDIGE KOMMISSIONEN.

Bibliothekkommission:

Der Rektor, die drei Abteilungs-Vorsteher  
und der Bibliothekar.

Redaktionskommission:

Der Rektor,  
Professor Dr. phil. **Carathéodory**,  
Professor **Schilling**.



## V. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

### Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Votr.	Üb.	Jahres- kurs	Votr.	Üb.	Jahres- kurs	

#### Professor Dr.-Ing. **Baer** (Masch.-Lab.)

Sprechstunde: Di, Mi 11—12.

1	Technische Wärmemechanik . .	4		II				I
2	Dampfturbinen . . . . .				3		III	I
3	Turbokompressoren . . . . .				1		IV	I
4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbokompressoren . . .		4	IV		4	IV	I
5	Verbrennungsmaschinen . . . .	2	4	IV	2	4	IV	I
6	Wärmetechnik (für Hütten- ingenieure) . . . . .				2		II	II
7	Maschinen-Laboratorium I . . .		4	II		4	II	I u. II
8	Maschinen-Laboratorium II . .		6	III		6	III	I
9	Maschinen-Laboratorium III . .		8	IV		8	IV	I

#### Professor Dr.-Ing. **Heinel** (HG, Z. 25).

Sprechstunde: Winter: Di 11—12 Do 11—12. Sommer: Di 10—12 Do 3—4.

10	Maschinenelemente für Masch.- Ing. und Hütten-Ing. . . . .	4	8	II		4	II	I u. II
11	Maschinenelemente für Chemiker . . . . .	1		II				II
12	Lasthebemaschinen . . . . .		4	III	4*)	2*)	II, III	I
13	Transportanlagen . . . . .		2	IV	2	4	III	I
14	Maschinenbetrieb (insbesondere für Chemiker und Hütten- Ingenieure) . . . . .			III				II
15	Maschineller Aufbau chemischer Großapparate . . . . .	1				2	2	IV III

\*) Vortrag im II., Übungen im III. Jahreskurs.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor **Dr.-Ing. Hilpert** (Elektr. Inst.).

Sprechstunde: Di und Do 12—1.

16	Elektrotechnik I . . . . .	4		II	4		II	I
17	Elektrotechnik II (für Masch.- Ing. und Elektro-Ing.) . . .			I u. II				
18	Elektromaschinenbau I . . . . .	2		III				I
19	Elektromaschinenbau II . . . . .				2		III	I
20	Apparatebau . . . . .				2		III	I
21	Übungen im Elektromaschinen- bau und Apparatebau . . . .		4	III		4	III	I
22	Elektrotechnisches Laborat. I*)		4	II		4	II	I u. II
23	Elektrotechnisches Laborat. II*)		6	III		6	III	I
24	Elektrotechnisches Laborat. III		8	IV		8	IV	I

Professor **Müller** (HG, Z. 42).

Sprechstunde: Mi, Do, Fr 12—1.

25	Baukonstruktionslehre . . . . .	2	4	II	2	4	II	I
26	Baustofflehre . . . . .	1		II				I
27	Bauanlagen . . . . .	2	4	III	2	4	III	I
28	Skizzierübungen in Bau- konstruktionslehre . . . . .	1	3	II	1	3	II	II

Professor **Dr.-Ing. J. Schenk** (HG, Z. 23).

Sprechstunde: nach den Vorlesungen.

29	Eisenbahnmaschinen (Lokomo- tiven und Fahrzeuge) . . . . .	2	4	IV	2	4	IV	I
30	Dampfmaschinen . . . . .	3	4	III	1	2	III	I
31	Arbeitsmaschinen . . . . .				2	4	III	I

Professor **Schilling** (HG, Z. 18).

Sprechstunde: Mi und Do 11—12 und nach den Vorlesungen.

32	Herstellungsverfahren und Ma- terialienkunde . . . . .	2	2	II	2	2	I	I
33	Übungen zu 32, im Laborat. für Fabrikbetrieb und Werkzeug- maschinen . . . . .		2	II		2	I	I

\*) Die Studierenden der Richtung „Maschinen-Ingenieure“ und der „technisch-wirtschaftlichen Richtung“ belegen Laboratorium I während zweier Semester und bearbeiten dabei Aufgaben aus Laboratorium I und II.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	
34	Betrieb u. Anlage von Fabriken (einschließl. Eisenbahnwerkstätten) . . . . .	2	2	III	2	2	III	I
35	Übungen im Betrieb v. Fabriken im Laborat. für Fabrikbetrieb und Werkzeugmaschinen . . .		2	III		2	III	I
36	Werkzeugmaschinen . . . . .	2	4	IV	2	4	IV	I
37	Übungen in Anlage v. Fabriken		3	IV				I
38	Eisenbahnbetrieb (einschließlich Oberbau und Signalwesen) .	1		IV	1		IV	I

Professor **Wagenbach** (HG, Z. 32).\*)

Sprechstunde: Do 10—11.

39	Einführung in den Maschinenbau**) . . . . .	1	6	I	2	5	I	I u. II
40	Wasserkraftmaschinen . . . . .	3		III				I
41	Kreiselpumpen . . . . .				2		III	I
42	Entwerfen von Wasserkraftmaschinen u. Kreiselpumpen		4	IV		4	IV	I
43	Maschinenzeichnen (für Chemiker) . . . . .				1	3	I	II

Dozent Dr.-Ing. **Euler** (Elektr. Inst.).

Sprechstunde: Di und Fr 10—11.

44	Elektrotechnische Meßkunde . .	2		II	2		II	I
45	Elektrische Kraftanlagen . . . .	2	4	IV	2	4	IV	I

Dozent Telegraphendirektor **Große-Leege** (Elektr. Inst.).

Sprechstunde nach den Vorlesungen.

46	Telegraphie und Telephonie . .				2		IV	I
----	--------------------------------	--	--	--	---	--	----	---

\*) Kursus im Maschinenzeichnen. In der Zeit vom 3. Oktober bis zum Beginn der Vorträge findet ein kostenloser Kursus im Maschinenzeichnen für die Studierenden des ersten Semesters der Maschinenbauabteilung statt. Den Herren wird durch diese neu geschaffene Einrichtung Gelegenheit geboten, die beim Entwerfen von Maschinen erforderlichen Fertigkeiten mehr mechanischer Natur noch vor dem eigentlichen Studium in gründlicher Weise sich anzueignen. — Die in diesem Kursus angefertigten Zeichnungen, Aufnahmen, Gewichtsrechnungen etc. werden bei der Vorprüfung als Übungsergebnisse zugelassen. Die Meldung zur Teilnahme (schriftlich oder mündlich) muß bis zum 3. Oktober bei Herrn Professor Wagenbach erfolgen.

\*\*) Hüttenleute nur im Winterhalbjahr 2 Std. Vortrag, 3 Std. Übungen.



## Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr. phil. **Frech** (Geol. Institut d. Univ.).

Sprechstunde: werktäglich 12—1.

47	Geologie . . . . .	3		II				II
48	Geologie der Steinkohle . . . . .	1		II				II
49	Einführung in die technische Geologie . . . . .				1		II	II

Professor **Friedrich** (Hüttenm. Institut).

Sprechstunde: Mi 11—12.

50	Metallhüttenkunde . . . . .	4		III				II
51	Abriß der Metallhüttenkunde . . . . .				2		III	II
52	Metallographie, ausschließlich Eisen . . . . .				1		III	II
53	Großes metallhüttenmännisches Praktikum . . . . .		tägl. 8			tägl. 8	III u. IV	II

Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. **Hintze** (Min. Institut d. Univ.).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

54	Grundzüge der Mineralogie . . . . .	2		II				II
55	Spezielle Mineralogie . . . . .	5	1	IV				II
56	Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Krystallo- graphie und Krystalphysik) . . . . .				5	1	III	II
57	Mineralogische und krystallo- graphische Übungen . . . . .					2	II	II

Professor Dr. phil. **Schenck** (Chem. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

58	Physikalische Chemie I und II	3		II	2		II u. III	II
59	Anorganische Technologie I u. II	2		III	2		III	II
60	Physikalisch-chemisches Prakti- kum für Fortgeschrittenere . . . . .		tägl.	III u. IV		tägl.	III u. IV	II
61	Übungen in physikalischer Chemie und Elektrochemie (Winter oder Sommer) . . . . .		4	II		4	II	II
62	Chemisches Kolloquium (mit den Prof. Semmler und Stock, unentgeltlich) alle 14 Tage . . . . .				2		IV	II

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Votr.	Üb.	Jahres- kurs	Votr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr. phil. **Semmler** (Chem. Institut).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

63	Organische Technologie . . . . .	3		III				II
64	Großes organisch-chemisches Praktikum . . . . .		tägl.	II bis IV		tägl.	II bis IV	II
65	Kleines organisch-chemisches Praktikum . . . . .		10	III		10	III	II
66	Organische Experimentalchemie				4		I	II
67	Abriß der organischen Chemie				2		II	II
68	Chemisches Kolloquium (mit den Prof. Schenck und Stock, unentgeltlich) alle 14 Tage .				2		IV	II

Professor **Simmersbach** (HG, Z. 32).

Sprechstunde: Di, Mi, Do, Fr 10—11.

69	Konstruktive Hüttenkunde . . .	2	8	IV				II
70	Walzwerkskunde . . . . .				1	4	III	II
71	Kokereikunde . . . . .				1	4	III	II
72	Gießereikunde . . . . .				1		IV	II
73	Eisenhüttenkunde . . . . .	4		III				II
74	Großes eisenhüttenmännisches Praktikum . . . . .		tägl.	III u. IV		tägl.	III u. IV	II
75	Kleines eisenhüttenmännisches Praktikum . . . . .		tägl.	III		tägl.	III	II

Professor Dr. phil. **Stock** (Chem. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 11—12.

76	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie . . . . .	5		I				I, II
77	Anorganisch-chemisches Prak- tikum (ganz- oder halbtägig)		tägl.	I bis IV		tägl.	I bis IV	II
78	Analytische Chemie . . . . .				3		I	II
79	Chemisches Kolloquium (mit den Prof. Schenck u. Semmler, unentgeltlich) alle 14 Tage .				2		IV	II

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Votr.	Üb.	Jahres- kurs	Votr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor N. N.

In Vertretung: Dr. phil. **Hollmann.**

Sprechstunde: werktäglich 11—12.

80	Keramik, mit besonderer Berücksichtigung der feuerfesten Materialien . . . . .	3		III					II
81	Feuerungskunde . . . . .				2		II u. IV		II
82	Schlackenverwertung u. Zementfabrikation (speziell für Eisenhüttenleute) . . . . .				2		IV		II
83	Entwerfen von keramischen Öfen . . . . .					4	II		II
84	Kleines Praktikum im Laboratorium . . . . .	}	tägl.			tägl.			II
85	Großes Praktikum im keramischen Laboratorium . . . . .								

Dozent Dr.-Ing. **Günther** (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde:

86	Probierkunde . . . . .	1	4	III	1	4	III		II
87	Lötrohrprobierkunde . . . . .	1	2	III	1	2	III		II

Dozent Direktor **Engelhardt.**

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

88	Elektrostahlöfen (alle 14 Tage)				1		IV		II
----	---------------------------------	--	--	--	---	--	----	--	----

Dozent Generaldirektor **Hartmann.**

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

89	Chamottesteinfabrikation . . . .	2		IV					II
----	----------------------------------	---	--	----	--	--	--	--	----

Dozent Chefchemiker Dr. phil. **Nauß.**

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

90	Technische Gasanalyse . . . . .	1					III u. IV		II
91	Einführung in die Gastechnik .				1		III u. IV		

Dozent Dr.-Ing. **Oberhoffer** (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: Di bis So 9—12.

92	Metallurgische Technologie . .	2		I					I
93	Materialkunde . . . . .	2		III					II
94	Abriß der Eisenhüttenkunde .	1		III	2		III		II



Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	
95	Elektrometallurgie des Eisens (Spezialstähle) . . . . .				1		IV	II
96	Metallographie des Eisens . . .	1		III				II
97	Eisenprobierkunst . . . . .				1		III	II

Dozent Dr.-Ing. **Puppe** (HG, Z. 18).

Sprechstunde: werktäglich 10—12.

98	Metallurgische Technologie . .	2		III				II
99	Walzenkalibrieren I und II . . .	2	4	IV	2	4	IV	II
100	Hüttenmaschinenkunde . . . . .				4	4	III	II
101	Materialdurchgang . . . . .	2		IV				II

Dozent Direktor Dr. phil. **Schultz**.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

102	Einführung in die Tonwaren- industrie . . . . .				2		III	II
-----	--	--	--	--	---	--	-----	----

Dozent N. N.

103	Erzlagerstättenlehre . . . . .				2		III	II
-----	--------------------------------	--	--	--	---	--	-----	----

Dozent N. N.

104	Aufbereitung . . . . .	2	2	III		2	III	II
105	Abriß der Bergbaukunde . . . . .				1		III	II



## Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
		Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts	Saal	Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts	Saal	Jahreskurs

Professor Dr. phil. **Carathéodory** (HG, Z. 56).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

106	Höhere Mathematik W. S. III, S. S. IV. . . . .	2	2	Mo 10-12 So 11-1	V H VI Ü Z IX	II	4	2	Mo 8-10 V Di 10-12 V So 8-10 Ü	H VII Z IX	II
107	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute . . . . .	3	1	Mo 4-6 So 9-10 So 10-11	V H VI Ü Z IX	I					
108	Ausgewählte Kapitel der Analysis . . . . .	2*)		Fr 10-12	V H VI						
109	Mathematische Be- handlung technisch. Probleme . . . . .						4*)		Do So	10-12 V H VII	

Professor Dr. phil. **Hessenberg** (HG, Z. 59).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

110	Darstellende Geo- metrie . . . . . W. S. I, S. S. II. . . . .	4	4	Di, Fr 8-10 Di, Fr 4-6	V H VI Ü Z IX	I	2	4	Di 8-10 V Di 2-6 Ü	H VI Z IX	I
111	Analytische Geometrie						3		Mo 8-10 V Di 11-12 V	H VI	I
112	Ausgewählte Kapitel der Geometrie und ihrer Anwendungen										

Stundenzahl, Zeit und Saal nach Verabredung.

Professor Dr. phil. **Lummer** (Phys. Inst. d. Univ.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

113	Experimentalphysik . . (Magnetismus, Elek- trizität, Optik) . . . . .	5		Mo bis Fr	11-12 V	U Phys. Inst. I					
114	Experimentalphysik . . (Mechanik, Akustik, Wärme)						5		Mo bis Fr	10-11 V	U Phys. Inst. I
115	Physikalisches Prak- tikum . . . . .	3		So 3-6	Ü	„ I	3		Fr 3-6	Ü	„ I

\*) vorbehaltlich anderer Verabredungen.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr						
		Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts			Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts			Jahreskurs
		Vor-träge	Üb.					Vor-träge	Üb.				

**Professor Dr.-Ing. Mann (HG, Z. 50).**

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

116	Mechanik . . . . . W. S. I, S. S. II	3	2	Mi 8-10 V So 8-9 V Do 4-6 Ü	H II H VI	I	4	2	Mi 7-9 V So 8-10 V Do 10-12 Ü	H VI	I
117	Mechanik einschl. Graphische Statik W. S. III, S. S. IV	3	2	Mo 8-10 V So 10-11 V Do 2-4 Ü	H II H V H VI	II	2	Do 10-12 V	H VI	II	
118	Eisenhochbau einschl. Eisen- betonbau . . . . . W. S. I, S. S. II	2	3	Di 8-10 V Di 2-5 Ü	H II	III	2	2	Fr 10-12 V Mi 2-4 Ü	H II Z VI	III
119	Statik der Bau- konstruktionen . . W. S. I, S. S. II	1		Do 10-11 V	H VI	III	1	Mi 11-12 V	H VII	III	
120	Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik . . . . .	2		Di 10-12 V	H VI	IV					

**Professor Dr. phil. Steinitz (HG, Z. 57).**

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

121	Höhere Mathe- matik . . . . . W. S. I, S. S. II	5	3	Mo 8-10 V Fr 2-3 V So 9-11 V Di 2-4 Ü Fr 3-4 Ü	H VI	I	2	4	Mo 2-4 V 4-6 U	H VI H VII	I
122	Vektoranalysis . . .						2*)	Mi 8-10 V	H VII		

**Professor Dr. phil. von Wenckstern (HG, Z. 36).**

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

123	Theoretische Nationalökonomie	2		Di 6-8 V	H II	I bis IV	2	Di 6-8 V	H II	I bis IV
124	Praktische Nationalökonomie	2		Do 6-8 V	H II	III bis VIII	2	Do 6-8 V	H II	III bis VIII
125	Nationalökonom. Übungen . . . . .	2		Mi 11-1 Ü	U Staats- wiss. Sem.	III bis VIII	2	Mi 11-1 Ü	U Staats- wiss. Sem.	III bis VIII

\*) vorbehaltlich anderer Verabredungen.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
		Wö- chentl. Stun- den- zahl	Zeit des Unterrichts	Jahreskurs	Saal	Wö- chentl. Stun- den- zahl	Zeit des Unterrichts	Jahreskurs	Saal

Dozent Professor Dr. phil. **von dem Borne** (HG, Z. 39).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

126	Die wissenschaftlichen Grundlagen der Luftschiffahrt: Theorie der Luftschiffahrt . . . . .	2	Mi	10-12	V	H III				
127	Theorie der Flugzeuge						2	} Zeit und Saal nach Vereinbarung.		
128	Aeronautische und meteorolog. Übungen.						2			
129	Grundzüge der Meteorologie . . . .						1	} Zeit nach Vereinbarung.	U	
130	Physik der Erd feste .						2			U

Dozent Gerichtsassessor Dr. jur. et phil. **Fischer** (HG, Z. 36).

Sprechstunde: Mo 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

131	Allgemeine Rechts- u. Verwaltungskunde .	2	Fr	6-8	V	H VII IV				
132	Gewerbl. Erfinderecht . . . . .						1	Mo	7-8	V H VII IV
133	Die Gründung industrieller Unternehmungen und ihre rechtlichen Grundlagen verbunden mit praktisch. Übungen aus der Bilanzlehre						2			Zeit nach Verabredung

Dozent Dr. phil. **Lingelsheim** (Bot. Inst. d. Univ.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

134	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie)	2	Mi	3-5	V	Chem. III Inst.				
135	Spezielle Botanik (Systematik) . . . . .						2	Mi	3-5	V Chem. III Inst.
136	Mikroskopisches Praktikum	3	Do	3-6	Ü	Chem. IV Inst.				
137	Mikroskopisches Praktikum . . . . .						3	Do	3-6	Ü Bot. Inst. IV

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr					
		Wöchentl. Stunden-zahl		Zeit des Unterrichts		Jahreskurs	Wöchentl. Stunden-zahl		Zeit des Unterrichts		Jahreskurs
		Vor-träge	Üb.	Saal			Vor-träge	Üb.	Saal		

Dozent Professor Dr. med. **Scheller** (HG, Z. 40).

Sprechstunde: Fr 5—6.

138	Allgemeine Hygiene .	2	Do	6-8	V	H IV					
139	Gewerbehygiene I u. II	2	Fr	6-8	V	H IV	2	Fr	6-8	V	H III
140	Hygienisch-bakterio- logisches Praktikum	2	So	4-6	Ü	U Hyg. Inst.					
141	Hygienische Ex- kursionen . . . . .						1	Zeit nach Verabredung.			
142	Abriß der Gewerbe- hygiene, für Che- miker und Hütten- leute . . . . .	1	Mi	6-7	V	H IV IV					



# Studienpläne.

---

Die Studienpläne sind unter der Voraussetzung aufgestellt, daß das Studium mit dem Wintersemester begonnen wird. Sie enthalten nur Vorlesungen und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Abteilungen zu belegen. Es wird auch auf das Vorlesungsverzeichnis der Universität verwiesen.

In den Studienplänen der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik sind die Vorlesungen über Volks- und Privatwirtschaftslehre, Rechts- und Verwaltungskunde, Luftschiffahrt und Gewerbehygiene (siehe Vorlesungsverzeichnis der Abteilung III Nr. 123—133 u. 138—141), die zum Teil Gegenstand der Prüfungen sind, noch nicht aufgenommen.

Das Studium in der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik gliedert sich nach Fachrichtungen. Es wird unterschieden:

- A. Konstruktive Richtung.
  - I. Maschinen-Ingenieure,
  - II. Elektro-Ingenieure.
- B. Technisch-wirtschaftliche Richtung.
  - I. Betriebs-Ingenieure,
  - II. Verkehrs-Ingenieure,
  - III. Verwaltungs-Ingenieure.
- C. Technisch-physikalische Richtung.  
(Laboratoriums-Ingenieure.)

Bis zum 4. Semester bzw. bis zur Diplom-Vorprüfung ist der Studiengang für die Studierenden dieser Abteilung für alle Fachrichtungen gemeinsam. Teils vom 5. Semester, teils vom 7. Semester ab tritt eine Teilung der Stundenpläne nach den obenangegebenen Fachrichtungen ein.

Von der bei der Meldung zur Diplom-Hauptprüfung nachzuweisenden einjährigen praktischen Tätigkeit müssen 6 Monate hintereinander abgeleistet sein; der Rest kann während der großen akademischen Ferien erledigt werden. Zum besseren Verständnis der Vorträge und Übungen empfiehlt es sich, die praktische Tätigkeit entweder ganz oder zur Hälfte vor den Beginn des Studiums zu legen.



## Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (für alle Richtungen \*).

### I. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal		
110	Darst. Geometrie	Hessenberg	Di 8-10 V } Fr 8-10 V } Di 4-6 Ü } Fr 4-6 Ü }		H VI  Z IX	Di 8-10 V } Di 2-6 Ü }		H VI Z IX		
111	Analytische Geometrie	Hessenberg				Mo 8-10 V } Di 11-12 V }		H VI		
113/14	Experimentalphysik	Lummer	Mo } bis } Fr } So }	11-12 V }	Phys. Inst. d. Univers.	Mo } bis } Fr }	10-11 V }	Phys. Institut der Univers.		
115	Praktikum i. W.-S. od. S.-S.			3-6 Ü }		Fr 3-6 U }				
116	Mechanik I u. II	Mann	Mi 8-10 V } So 8-9 V } Do 4-6 Ü }		H VI	Mi 7-9 V } So 8-10 V } So 10-12 Ü }		H VI		
92	Metallurgische Technologie	Oberhoffer	Mo 9-10 V } Do 10-11 V }		H V					
32	Herstellungsverfahren u. Materialienkunde	Schilling				Fr 8-10 V }		H V		
32/33	Übungen dazu, teils im Labor. für Fabrikbetr. u. Werkzeugmasch.	Schilling				Mi 2-6 Ü }		Z IX W		
121	Höhere Mathematik I	Steinitz	Mo 8-10 V } Fr 2-3 V } So 9-11 V } Di 2-4 Ü } Fr 3-4 Ü }		H VI  Z IX	Mo 2-4 V }		H VI  Z IX		
76	Anorg. Chemie	Stock	Di } bis } Fr }	10-11 V }	Chem. Inst.					
39	Einführ. i. d. Maschinenbau	Wagenbach	Do 8-9 V } Mo 2-5 Ü } Mi 2-5 Ü }		H V Z IX, S II, III	Do 8-10 V } Mo 10-12 Ü } Do 2-5 Ü }		H V Z IX Z IX		

\*) Für diejenigen Studierenden, die in den höheren Dienst der Reichs-, Post- und Telegraphen-Verwaltung einzutreten beabsichtigen, besteht die Möglichkeit, von der verlangten sechssemestrigen Ausbildungszeit die vier ersten Semester an der Technischen Hochschule zu hören. (Vgl. „Vorschriften über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Anwärter für den höheren Dienst der Reichs-, Post- und Telegraphen-Verwaltung“ vom 18. April 1908.)



## Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (für alle Richtungen \*).

### II. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal
1	Techn. Wärmemechanik	Baer	Di 8—10 V Mi 8—10 V		H V H V			
7	Maschinenlaborat. I (Winter- od. Sommersemester nach Wahl)	Baer	Mo 2—6 Ü od. Do 2—6 U		M M	Mo 2—6 Ü od. Do 2—6 U	Ü U	M M
106	Höhere Mathematik III u. IV	Carathéodory	Mo 10—12 V So 11—1 Ü		H VI Z IX	Mo 8—10 V Di 10—12 V So 8—10 Ü	V V Ü	H VII Z IX
44	Elektrotechn. Meßkunde (nur für die Gruppen A II und C)	Euler	So 8—10 V		E	So 10—12 V	V	E
10	Maschinenelemente	Heinel	Mi 10—12 V Frj Di 2—6 U Frj		H IV Z VII, VIII	Mi 2—6 Ü	Ü	Z VII, VIII
12	Lasthebemaschinen	Heinel				Di 8—10 V Frj	V	H IV
16	Elektrotechnik I	Hilpert	Di 10—12 V Do 10—12 V		E E			
17	Elektrotechnik II	Hilpert				Mi 10—12 V Do 8—10 V	V V	E E
22	Elektrotechn. Laborat. I (Die Gruppen A I und B lösen nur d. während eines Semesters gestellten Aufgaben)	Hilpert	Mo 2—6 Ü od. Do 2—6 Ü		E E	Mo 2—6 Ü od. Do 2—6 Ü	Ü Ü	E E
117	Mechanik III**) u. IV	Mann	Mo 8—10 V So 10—11 V Do 2—4 Ü		H VI	Do 10—12 V	V	H VI
25	Baukonstruktionslehre	Müller	Fr 10—12 V Di 2—6 Ü		H IV Z VIII	Mi 8—10 V Fr 2—6 Ü	V Ü	H IV Z VII, VIII
25	Baustofflehre	Müller	Di 6—7 V		H II			
32	Herstellungsverfahren und Materialkunde	Schilling	Do 8—10 V		H II			
32/33	Übungen dazu, teils im Laborat.f.Fabrikbetrieb u. Werkzeugmasch.	Schilling	Mi 2—6 Ü		Z VII, W			

\*) siehe auch Anmerkung auf Seite 32.

\*\*) einschl. Graphische Statik.

# Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (für alle Richtungen).

## III. Jahreskurs.

Nr. in Anlage III u. IV der Dipl.- Prüf.-Ordin.	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
						Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal
a)	30	Dampfmaschinen	Schenk	Di 10—11 V Mi 10—12 V Mi 2—6 Ü		H V H V Z II u. VI	Fr 9—10 V Mi 4—6 Ü		H IV Z VI
	2	Dampfturbinen	Baer				Di 8—10 V Mi 8—9 V		H V H V
	40	Wasserkraftmaschinen	Wagenbach	Do 11—12 V Fr 8—10 V		H V H V			
b) c)	31	Arbeitsmaschinen	Schenk				Fr 7—9 V Di 2—6 Ü		H IV Z I u. VI
	3	Turbokompressoren	Baer				Mi 7—8 V		H V
	41	Kreiselpumpen	Wagenbach				So 8—10 V		H V
	12	Lasthebemaschinen	Heinel	Mi 2—6 Ü		Z II	Do 2—4 Ü		Z II
	13	Transportanlagen	Heinel				Do 10—12 V Fr 2—6 Ü		H IV Z II u. VI
	118	Eisenhochbau	Mann	Di 8—10 V Di 2—5 Ü		H II Z II u. VI	Fr 10—12 V Mi 2—4 Ü		H II Z VI
	119	Statik der Baukonstr.	Mann	Do 10—11 V		H VI	Mi 11—12 V		H VI
	18	Elektromaschinenbau I	Hilpert	Mi 8—10 V		E			
	19	Elektromaschinenbau II (f. d. Gruppen A II u. C)	Hilpert				Di 10—12 V		E
	20	Apparatebau (für die Gruppen A II und C)	Hilpert				Fr 8—10 V		E
d)	27	Bauanlagen*)	Müller	Do 8—10 V Fr 2—6 Ü		H IV Z II	Do 8—10 V Mi 2—6 Ü		H IV Z II
	8	Maschinenlaborat. II (für Elektr.-Ing. W. <b>oder</b> S.)	Baer	Mo od. Do 2—8 Ü		M	Mo od. Do 2—8 Ü		M
e)	23	Elektrotechn. Laborat. II (f. d. Gruppen A I u. B, 4stündig W. <b>oder</b> S.)	Hilpert	Mo 8—2 Ü od. 12—6 Ü Do		E E	Mo 8—2 Ü od. 12—6 Ü Do		E E
	6.	34	Betrieb und Anlage von Fabriken einschl. Eisen- bahnwerkstätten	Schilling	Fr 10—12 V		H V	Mi 9—11 V	
e)	34/35	Übungen im Betrieb von Fabriken, teils i. Laborat. für Fabrikbetrieb und Werkzeugmaschinen	Schilling	Fr 2—6 Ü		Z II u. W	Fr 2—6 Ü		Z II u. W
	109	Mathemat. Behandlung technisch. Probleme**)	Carathéodory				Do, So 10—12 V		H VII

\*) Die Übungen in Bauanlagen werden zweckmäßig erst dann belegt, wenn der Studierende e in der Diplom-Prüfungsordnung unter d verlangte industrielle Anlage entwerfen will.

\*\*) In erster Linie für technische Physiker bestimmt.

## Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (Maschinen-Ingenieure, A I).

### IV. Jahreskurs.

Nr. in Anlage III u. IV der Dipl.- Prüf.-Ord.	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
					Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal
a)	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Do 8-10 V Fr 2-6 Ü	H III Z IV u. V	Do 10-12 V Fr 2-6 Ü	H V Z III u. IV
	4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbo-kompressoren	Baer	Di 2-6 Ü	Z III u. IV	Di 2-6 Ü	Z III u. IV
	29	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di 8-10 V Mo 2-6 Ü	H IV Z V u. VI	Di 8-10 V Mo 2-6 Ü	H II Z II
	42	Entwerfen von Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen	Wagenbach	Fr 2-6 Ü	Z II	Fr 2-6 Ü	Z I u. II
b)	3	Turbokompressoren	Baer			Mi 7-8 V	H V
	15	Maschineller Aufbau chemisch.Großapparate	Heinel			Mi 10-12 V Do 4-6 Ü	H V Z II
c)	37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 8-10 V Mi 10-12 Ü Do	H V Z II u. III	Do 8-10 V So 8-12 Ü	H II Z II u. I
	13	Transportanlagen	Heinel	Do 4-6 Ü	Z II, IV		
	36	Anlage von Fabriken	Schilling	So 9-12 Ü	Z II u. III		

## (Elektro-Ingenieure, A II).

### IV. Jahreskurs.

a)	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Do 8-10 V Fr 2-6 Ü	H III Z III u. IV	Do 10-12 V Fr 2-6 Ü	H V Z III u. I
	4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbo-kompressoren	Baer	Di 2-6 Ü	Z III u. IV	Di 2-6 Ü	Z III u. I
	42	Entwerfen von Wasserkraftmasch. u. Kreiselpumpen	Wagenbach	Do 2-6 Ü	Z II	Fr 2-6 Ü	Z II u.
b)	3	Turbokompressoren	Baer			Mi 7-8 V	H V
	37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 8-10 V Mi 10-12 Ü Do	H V Z II u. III	Do 8-10 V So 8-12 Ü	H II Z II u.
	13	Transportanlagen	Heinel	Do 4-6 Ü	Z II, IV		
d)	45	Elektrische Kraftanlagen	Euler	Fr 9-11 V Mi 2-6 Ü	E E	Fr 8-10 V Mi 2-6 Ü	E E
e)	23	Elektrotechn. Labor. III	Hilpert	8stündig. Zeit nach Vereinbarung.			
	46	Telegraphie und Telephonie	Große-leege	Fr 3-5 V	E	Fr 3-5 V	E

# Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (Technisch-wirtschaftliche Richtung, B).

## IV. Jahreskurs.

Nr. d. Ausg. u. u. IV der Dipl.-Prüf.-Ord.	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
					Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal
I	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Do 8-10 V Fr 2-6 Ü	H III Z III u. IV	Do 10-12 V Fr 2-6 Ü	H V Z III u. IV
	4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbo-kompressoren	Baer	Di 2-6 Ü	Z III u. IV	Di 2-6 Ü	Z III u. IV
	29	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di 8-10 V Mo 2-6 Ü	H IV Z II u. III	Di 8-10 V Mo 2-6 Ü	H II Z II
	42	Entwerfen von Wasserkraftmasch. u. Kreiselpumpen	Wagenbach	Do 2-6 Ü	Z II	Fr 2-6 Ü	Z I u. II
	37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 8-10 V Mi 10-12 Ü Do	H V Z II u. III	Do 8-10 V So 8-12	H II Z II u. III
b)	3	Turbokompressoren	Baer			Mi 7-8 V	H V
	13	Transportanlagen	Heinel	Do 4-6 Ü	Z II, IV		
d)	36	Anlage von Fabriken	Schilling	So 9-12 Ü	Z II, III, IV	So 10-12 Ü	Z II, III, IV
	45	Elektrische Kraftanlagen	Euler	Fr 9-11 V Mi 2-6 Ü	E E	Fr 8-10 V Mi 2-6 Ü	E E
	38	Eisenbahnbetrieb	Schilling	Fr 8-9 V	H II	Fr 10-11 V	H II

# Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (Technisch-physikalische Richtung, C).

## IV. Jahreskurs.

Nr. in Anlage III u. IV der Dipl.-Prüf.-Ord.	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
					Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal
a)	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Do 8–10 V Fr 2–6 Ü	H III Z III u. IV	Do 10–12 V Fr 2–6 Ü	H V Z III u. IV
	4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbo- kompressoren	Baer	Di 2–6 U	Z III u. IV	Di 2–6 Ü	Z III u. IV
	42	Entwerfen v. Wasserkraft- masch. u. Kreiselpump.	Wagen- bach	Do 2–6 Ü	Z II	Fr 2–6 Ü	Z I u. II
b)	3	Turbokompressoren	Baer			Mi 7–8 V	H V
	15	Maschineller Aufbau chem. Großapparate	Heinel			Mi 10–12 V Do 4–6 Ü	H V Z II
	37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 8–10 V Mi, Do 10–12 Ü	H V Z II, III	Do 8–10 V So 8–12 Ü	H II Z II, III
	13	Transportanlagen	Heinel	Do 4–6 Ü	Z II, IV		
d)	45	Elektr. Kraftanlagen	Euler	Fr 9–11 V Mi 2–6 Ü	E E	Fr 8–10 V Mi 2–6 Ü	E E
e)	9	Maschinenlabor. III	Baer	8stündig. Zeit nach Vereinbarung.		8stündig. Zeit nach Vereinbarung.	
	23	Elektrotechn. Labor. III (Winter- oder Sommerhalbjahr)	Hilpert	8stündig. Zeit nach Vereinbarung.		8stündig. Zeit nach Vereinbarung.	
	120	Ausgew. Kapitel aus der Mechanik	Mann	Di 10–12 V	H VI		

## Stundenplan der Abteilung für Maschinen- Winter-

Zeit	Montag				Dienstag				Mittwoch			
	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
7—8												
8—9	Mathematik I <i>H. VI</i>	Mechanik III <i>H. I</i>	<b>Elektrotechnisches Laborat. II</b>	<b>Elektrotechnisches Laborat. III</b>	Darst. Geometrie <i>H. VI</i>	Wärmemech. <i>H. V</i>	Eisenhochbau <i>H. II</i>	Eisenbahnmach. <i>H. IV.</i>	Mechanik I <i>H. VI</i>	Wärmemechanik <i>H. V</i>	Elektro- maschinenbau E.	Werkzeug- maschinen <i>H. IV</i>
9—10			<b>Elektrotechnisches Laborat. II</b> E.	<b>Elektrotechnisches Laborat. III</b> E.								
10—11	Physik Phys. Inst. d. Technik d. Univers. <i>H. V</i>	Mathematik III <i>H. VI</i>	<b>Elektrotechnisches Laborat. II</b> E.	<b>Elektrotechnisches Laborat. III</b> E.	Physik Anorg. Phys. Inst. Chemie d. Univers. Ch.	Elektrotechn. I E.	Dampf- masch. <i>H. V</i>	Ausgew. Kapitel aus der Mechanik <i>H. VI</i>	Physik Anorg. Phys. Inst. Chemie d. Univers. Ch.	Maschinenelem. <i>H. IV</i>	Dampfmasch. <i>H. V</i>	<b>Werkzeug- maschinen</b>
11—12												
12—1												
1—2												
2—3	<b>Einf. i. d. Maschinenbau</b>	<b>Elektrotechnisches Laborat. I</b> Maschinenlaboratorium I	<b>Elektrotechnisches Laborat. II</b> Maschinenlaboratorium II	<b>Elektrotechnisches Laborat. III</b> Eisenbahnmaschinen	<b>Darst. Geometrie</b> <b>Mathematik I</b>	Maschinenelemente Baukonstruktionslehre	<b>Elektromasch. u. Apparatebau</b> E Eisenhochbau	<b>Dampfturb. u. Turbokompr.</b>	<b>Einf. i. d. Maschinenbau</b>	<b>Herstellungsverfahren u.</b> Materialien-Kunde	<b>Dampfmaschinenbau</b> Lasthebemaschinen	<b>Elektr. Kraftanlagen</b> E.
3—4												
4—5												
5—6												
6—7						Bau- stoff- lehre <i>H. II</i>						

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben; sie finden statt:









## Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

### I. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
			Hörsaal bzw. Zeichensaal					Hörsaal bzw. Zeichensaal
76	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie*)	Stock	Di Mi Do Fr	10-11	V	Chem. Inst.		
107	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute	Carathéodory	Mo So So	4-6 9-10 10-11	V V Ü	H VI Z IX		
113	Experimentalphysik (Magnetismus, Elektrizität, Optik)	Lummer	Mo bis Fr	11-12	V	U Phys. Inst.		
114	Experimentalphysik (Mechanik, Akustik, Wärme)	Lummer					Mo bis Fr	10-11 V U Phys. Inst.
66	Organische Experimentalchemie	Semmler					Di Mi Do Fr	11-12 V Chem. Inst.
78	Analytische Chemie	Stock					Mo Di Mi	9-10 V Chem. Inst.
43	Maschinenzeichnen (für Chemiker)	Wagenbach					Do Do	5-6 V 2-5 Ü H V Z IX
77	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 Ü 8-12 Ü Chem. Inst.

\*) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfstündig.

## Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

### II. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr				
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal	
11	Maschinenelemente für Chemiker	Heinel	Fr	8-9	V	H II					
54	Grundzüge der Mineralogie	Hintze	Mi Fr	4-5	V	U Min. Inst.					
58	Physikalische Chemie I und II	Schenck	Mi Do Fr	9-10	V	Chem. Inst.	Mi Fr	9-10	V	Chem. Inst.	
77	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.	
64	Großes Organisch-chemisches Praktikum	Semmler	So	8-12	U		So	8-12	Ü		
61	Übungen in physikalischer Chemie u. Elektrochemie (Winter oder Sommer)	Schenck	So	9-1	Ü	Chem. Inst.	So	9-1	Ü	Chem. Inst.	
115	Physikalisches Praktikum	Lummer	So	3-6	Ü	U Phys. Inst.	Fr	3-6	Ü	U Phys. Inst.	
57	Mineralogische und kristallographische Übungen	Hintze					Fr	4-6	Ü	U Min. Inst.	

## Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

### III. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal	
63	Organische Technologie	Semmler	Mi Do Fr	3-4 V	Chem. Inst.			
47	Geologie	Frech	Mo Di Mi	5-6 V	U Geol. Inst.			
14	Maschinenbetrieb	Heinel	Do	11-12 V	H IV			
134	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie)	Lingelsheim	Mi	2-5 V	Chem. Inst.			
59	Anorganische Technologie I und II	Schenck	Di	8-10 V	Chem. Inst.	Di	9-11 V	Chem. Inst.
51	Abriß der Metallhüttenkunde	Friedrich				Di	4-6 V	Hüttenm. Inst.
94	Abriß der Eisenhüttenkunde	Oberhoffer	Di	12-1 V		Mo	9-11 V	Hüttenm. Inst.
102	Einführung in die Tonwaren-Industrie	Schultz				Mo	11-1 V	Hüttenm. Inst.
80	Keramik, mit bes. Berücksichtigung der feuerfesten Materialien*)	Hollmann					3 Std.	
91	Einführung in die Gastechnik	Nauß				Mi	5-6 V	Hüttenm. Inst.
124	Praktische Nationalökonomie	v. Wenckstern	Do	6-8 V	H II	Do	6-8 V	H II
56	Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Kristallographie, Kristallphysik)	Hintze				Mo bis Fr So	8-9 V 8-9 Ü	U Min. Inst.
135	Spezielle Botanik (Systematik)	Lingelsheim				Mi	3-5 V	Chem. Inst.
15	Maschineller Aufbau chemischer Großapparate	Heinel				Mi Do	10-12 V 4-6 Ü	H V Z II

\*) Zeit des Unterrichts wird noch festgesetzt.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal
64	Großes Organisch-chemisches Praktikum	Semmler	Mo } bis } Fr } So }	8-5 Ü	Chem. Inst.			
				8-12 Ü	Chem. Inst.			
22	Elektrotechnisches Laboratorium I (Winter- oder Sommerhalbjahr)	Hilpert	Mo	2-6 Ü	Elektr. Inst.	Mo	2-6 Ü	Elektr. Inst.
77 } 64 } 60 }	Arbeiten in den Instituten für anorganische, organische, physikalische und technologische Chemie	} Stock Semmler Schenck				Mo } bis } Fr } So }	8-5 Ü	Chem. Inst.
								8-12 Ü

## Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

### IV. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichen- saal			Hörsaal bzw. Zeichen- saal		
90	Technische Gasanalyse	Nauß	Mo	10-11	V	Hüttenm Inst				
131	Allgemeine Rechts- und Verwaltungskunde	Fischer	Fr	6-8	V	H. VII				
142	Abriß der Gewer- hygiene für Chemiker und Hüttenleute	Scheller	Mi	6-7	V	H IV				
55	Spezielle Mineralogie	Hintze	Mo bis Fr So	9-10 9-10	V Ü	U Min. Inst.				
62 68 79	Chemisches Kolloquium alle 14 Tage (unent- geltlich)	Schenck Semmler Stock	Fr	6-8	V	Chem. Inst.	Fr	6-8	V	Chem. Inst.
81			Feuerungskunde*)	Hollmann				2 Std.		
132	Gewerbliches Erfinder- recht	Fischer					Mo	7-8	V	H VII
136/37	Mikroskopisches Prakti- kum (Winter-oderSom- mer-Halbjahr)	Lingelsheim	Do	3-6	Ü	Chem. Inst.	Do	3-6	Ü	Chem. Inst.
77 64 60	Arbeiten in den Instituten für anorganische, orga- nische, physikalische u. technologische Chemie	Stock Semmler Schenck	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Chem. Inst.

\*) Zeit des Unterrichts wird noch festgesetzt.

## Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

### I. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal		
76	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie*)	Stock	Di bis Fr	10-11	V	Chem. Inst.				
110	Darstellende Geometrie	Hessenberg	Di Fr Di Fr	8-10 4-6	V Ü	H IV Z IX				
107	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute	Carathéodory	Mo So So	4-6 9-10 10-11	V V Ü	H VI Z IX				
113/14	Experimentalphysik	Lummer	Mo bis Fr	11-12	V	U Phys. Inst.	Mo bis Fr	10-11 V	U Phys. Inst.	
116	Mechanik I u. II	Mann	Mi So Do	8-10 8-9 4-6	V V Ü	H VI	Mi So So	7-9 8-10 10-12	V V Ü	H VI
78	Analytische Chemie	Stock					Mo bis Mi	9-10 V	Chem. Inst.	
77	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü U	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.
115	Physikalisches Praktikum	Lummer	So	3-6	Ü	U Phys. Inst.	Fr	3-6 Ü	U Phys. Inst.	

\*) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfstündig.

## Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

### II. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
				Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal
58	Physikalische Chemie I	Schenck	Mi Do Fr	9-10 V	Chem. Inst.	
54	Grundzüge der Mineralogie	Hintze	Mi Fr	4-5 V	U Min. Inst.	
47	Geologie	Frech	Mo bis Mi	5-6 V	U Geol. Inst.	
48	Geologie der Steinkohle	Frech	Fr	5-6 V	U Geol. Inst.	
16	Elektrotechnik I	Hilpert	Di Do	10-12 V	Elektr. Inst.	
10	Maschinenelemente	Heinel	Mi Fr Di	10-12) 8-10) 2-5 Ü	V H IV Z VII, VIII	
36	Einführung in den Maschinenbau	Wagenbach	Do Mo	8-10 V 2-5 Ü	H V S 2/3 Z IX	
27	Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre	Müller	Do Do	2-3 V 3-6 Ü		Mi 2-3 V Mi 3-6 Ü
67	Abriß der organischen Chemie	Semmler				Fr 9-11 V Chem. Inst.
49	Einführung in die technische Geologie	Frech				Do 9-10 V Hüttenm. Inst.
6	Wärmetechnik f. Hüttenleute	Baer				Do 7-9 V
81	Feuerungskunde*)	Hollmann				2 St.

\*) Zeit des Unterrichts wird noch festgesetzt.



Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal	
77	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo } bis } Fr } So }	8-5 Ü	Chem. Inst.	Mo } bis } Fr } So }	8-5 Ü	Chem. Inst.
21	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert				Mo	2-6 Ü	Elektr. Inst.
7	Maschinenlaboratorium I	Baer				Do	2-6 Ü	Masch.-Labor.
61	Übungen in physikalischer Chemie und Elektrochemie	Schenck	So	9-1 Ü	Chem. Inst.	So	9-1 Ü	Chem. Inst.
57	Mineralogische u. kristallographische Übungen	Hintze				Fr	4-6 Ü	U Min. Inst.
83	Entwerfen von keramischen Öfen	Hollmann				1 Std. Zeit nach Verabred.	Ü	Hüttenm. Inst.

## Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

### III. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
				Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal.
93	Materialkunde	Oberhoffer	Di 4-6	V Hüttenm. Inst.		
98	Metallurgische Technologie	Puppe	So 11-1	V H II		
80	Keramik, mit bes. Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	Hollmann	3 Std. Zeit nach Verabredung	V Hüttenm. Inst.		
104	Aufbereitung*)	N. N.				
58	Physikalische Chemie II	Schenck			Mi / Fr 9-10	V Chem. Inst.
124	Prakt. Nationalökonomie	v. Wenckstern	Do 6-8	V H II	Do 6-8	V H II
105	Abriß d. Bergbaukunde*)	N. N.				
103	Erzlagerstättenlehre*)	N. N.				
70	Walzwerkskunde	Simmersbach			Fr 8-9 Fr 2-6	V Hüttenm. Inst. Ü
100	Hüttenmaschinenkunde	Puppe			Do / Fr / Mo 10-12 2-6	V Hüttenm. Inst. Ü

Außerdem für Eisenhüttenleute:

73	Eisenhüttenkunde	Simmersbach	Fr 8-10 So 8-10	V Hüttenm. Inst.		
96	Metallographie des Eisens	Oberhoffer	Mi 9-10	V Hüttenm. Inst.		
97	Eisenprobierkunst	Oberhoffer			Mi 10-11	V Hüttenm. Inst.
90	Technische Gasanalyse	Nauß	Mo 10-11	V Hüttenm. Inst.		
51	Abriß der Metallhüttenkunde	Friedrich			Di 4-6	V Hüttenm. Inst.
102	Einführung in die Tonwarenindustrie	Schultz			Mo 11-1	V Hüttenm. Inst.
71	Kokereikunde	Simmersbach			Do 8-9 Do 2-6	V Hüttenm. Inst. Ü

\*) Zeit des Unterrichts wird nach Ernennung des betreffenden Dozenten festgesetzt.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr			
				Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal		
74	Großes eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	Mo } bis } Fr }	8-5 Ü	Hüttenm. Inst.	Mo } bis } Fr }	8-5 Ü	Hüttenm. Inst.
75	Kleines eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	wöchentlich 3 Tage nach Vereinbarung				Hüttenm. Inst.	
65	Kleines organisch-chemisches Praktikum	Semmler	wöchentl. 10 Std. Zeit nach Vereinb.		wöchentl. 10Std. Zeit n. Vereinb.	Chem. Inst.		

Außerdem für Metallhüttenleute.

50	Metallhüttenkunde	Friedrich	Di 10-12 V Mi 10-12 V	Hüttenm. Inst.				
52	Metallographie, ausschließlich Eisen	Friedrich			Mi 10-11 V	Hüttenm. Inst.		
94	Abriß der Eisenhüttenkunde	Oberhoffer			Mo 9-11 V	Hüttenm. Inst.		
59	Anorganische Technologie I und II	Schenk	Di 8-10 V	Chem. Inst.	Di 9-11 V	Chem. Inst.		
86	Probierkunde	Günther	Di 6-7 V Mi 2-6 Ü	Hüttenm. Inst.	Di 6-7 V Mi 2-6 Ü	Hüttenm. Inst.		
87	Lötrohrprobierkunde	Günther	Di 11-12 V Di 2-4 Ü	" "	Di 11-12 V Di 2-4 Ü	" "		
53	Großes metallhüttenmännisches Praktikum	Friedrich	Mo } bis } Fr }	8-5 Ü	" "	Mo } bis } Fr }	8-5 Ü	" "

## Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

### IV. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal	
89	Chamottesteinfabrikation	Hartmann	Fr	11-1	V	Hüttenm. Inst.			
131	Allgemeine Rechts- u. Verwaltungskunde	Fischer	Fr	6-8	V	H VII			
142	Abriß d. Gewerbehygiene f. Chemiker u. Hüttenleute	Scheller	Mi	6-7	V	H IV			
69	Konstruktive Hüttenkunde	Simmersbach	Do	8-10	V	H II			
			Do	2-6	Ü	Z V			
99	Walzenkalibrieren I u. II	Puppe	Di	8-10	V	H II	Fr	8-10 V	Hüttenm. Inst.
			Mi	2-6	Ü		Fr	2-6 Ü	"
72	Gießereikunde	Simmersbach					Fr	10-11 V	Hüttenm. Inst.
84	Kleines Praktikum im Laboratorium	Hollmann	Zeit nach Vereinbarung						

Außerdem für Eisenhüttenleute:

101	Materialdurchgang	Puppe	Zeit u. Saal nach Vereinb.							
95	Elektrometallurgie des Eisens (Spezialstähle)	Oberhoffer					Di	10-11 V	Hüttenm. Inst.	
82	Schlackenverwertung und Zementfabrikation	Hollmann					2 Std. Vortr. Zeit nach Vereinb			
91	Einführung in die Gastechnik	Nauß					Mi	5-6 V	Hüttenm. Inst.	
88	Elektrostahlöfen	Engelhardt					Mo	3-5 V	Hüttenm. Inst.	
							alle 14 Tage			
74	Großes eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	Mo	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.
			bis				Fr			

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
				Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal

Außerdem für Metallhüttenleute:

15	Maschinellem Aufbau chemischer Großapparate	Heinel				Mi 10-12 V Do 4-6 Ü	H V Z H	
53	Großes metallhüttenmännisches Praktikum	Friedrich	Mo bis Fr	8-5 Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-5 Ü Hüttenm. Inst.	
85	Großes Praktikum im keramischen Laboratorium	Hollmann	Zeit nach Vereinbarung.					

## Stundenplan für Winter-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9			
9—10	Spezielle Mineralogie	Spezielle Mineralogie	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie
10—11	Technische Gasanalyse	Anorgan. Chemie	Anorgan. Chemie
11—12	Physik	Physik	Physik
12—1		Abriß der Eisenhüttenkunde	
1—2			
2—3			
3—4	{ <b>Elektrot.                  Übungen</b> { Höhere Mathe- matik		Organ. Technologie
4—5			Grundzüge der Mineralogie
5—6	Geologie	Geologie	Geologie
6—7			Abriß der Gewerbehygiene
7—8			

Außerdem: Praktische Übungen in den Instituten für anorg., organ. und physik.  
Prof. Semmler, Kleines organisch-chemisches

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

# Studierende der Chemie.

Semester 1911/12.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8			
8—9		Maschinenelemente	
9—10	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie	<b>Mineral. Übungen</b> Höh. Mathematik <b>Höhere Mathematik</b>
10—11	Anorgan. Chemie	Anorgan. Chemie	
11—12	Maschinenbetrieb Physik	Physik	
12—1			
1—2			
2—3			
3—4	Organ. Technologie	Organ. Technologie	<b>Physikalisches Praktikum</b>
4—5	<b>Mikroskopisches Praktikum</b>	Grundzüge der Mineralogie	
5—6			
6—7	Praktische Nationalökonomie	Allgem. Rechts- und Verwalt.- Kunde	
7—8		Chem. Kollo- quium (alle 14 Tage)	

**Physikalische Chemie  
und Elektrochemie**

Chemie, täglich 8—5, Sonnabend 8—12.

Praktikum täglich 3—5.

## Stundenplan für Winter-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9		Darstell. Geometrie	Walzenkalibrieren Anorgan. Technologie
9—10			
10—11	Techn. Gasanalyse	Anorgan. Chemie	Anorgan. Chemie <span style="float: right;">} Maschinen-elemente,</span>
11—12	Physik	Physik, Lötrohrprobierkunde <span style="float: right;">} Metallhüttenkunde</span>	Physik
12—1			
1—2			
2—3		Lötrohrprobierkunde	Maschinen-elemente
3—4	Einf. in den Maschinenbau		
4—5		Höhere Mathematik	Grundzüge der Mineral. <span style="float: right;">} Walzenkalibrieren, Probierkunde</span>
5—6	Geologie	Geologie <span style="float: right;">} Materialkunde</span>	Geologie
6—7		Probierkunde	Abriß der Gewerbehygiene
7—8			Soziologie

Mechanik I

Außerdem: Prakt. Übungen in den Instituten für anorgan. und physikalische Chemie, Institut Montag bis Freitag 8—5.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.



Studierende der Hüttenkunde.  
Semester 1911/12.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7-8			
8-9	Physikal. Chemie } Einf. in den Maschinenbau }	Physikal. Chemie } Eisenhüttenkunde, Darstell. Geometrie, Maschinenelemente }	Höhere Mathematik I } Eisenhüttenkunde }
9-10			
10-11	Anorgan. Chemie }	Anorgan. Chemie	Höhere Mathematik }
11-12	Physik } Elektrotechnik	Physik } Chamottesteinfabrikation	
12-1			Physikalische Chemie u. Elektrochemie }
1-2			
2-3	Baukonstruktionslehre		
3-4	Mechanik } Baukonstruktionslehre }	Grundzüge der Mineral. Geologie der Steinkohle }	Physikalisches Praktikum }
4-5			
5-6			
6-7	Praktische Nationalökonomie }	Allgem. Rechts- und Verwaltungskunde }	
7-8			

täglich 8-5, Sonnabend 8-12; im Eisenhüttenmännischen und im Metallhüttenmännischen

## Stundenplan für Sommer-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie
9—10	Analytische Chemie	Analytische Chemie	Analytische Chemie, Physikalische Chemie II
10—11	Physik	Physik	Physik
11—12	Einführung in die Tonwarenindustrie	Organische Experimentalchemie	Organische Experimentalchemie
12—1			
1—2			
2—3			
3—4	<b>Elektrotechnisches Laboratorium</b>		Spezielle Botanik
4—5		Abriß der Metallhüttenkunde	
5—6			Einführung in die Gastechnik
6—7			
7—8	Gewerbliches Erfinderrecht		

Außerdem: Praktische Übungen in den Instituten für anorganische Chemie [ganztags am Sonntag abend 8—12.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Chemie.  
Semester 1912.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	
7—8				
8—9	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie	<b>Einführung in die Mineralogie</b>	
9—10		Physikalische Chemie II	} <b>Physikalische Chemie und Elektrochemie</b>	
10—11	Physik	Physik		
11—12	Organische Experimentalchemie	Organische Experimentalchemie		
12—1				
1—2				
2—3	} <b>Ma-</b> <b>schin-</b> <b>en-</b> <b>zeichnen</b> <b>für</b> <b>Chemiker</b>	} <b>Minera-</b> <b>logische</b> <b>und</b> <b>krystallo-</b> <b>graph.</b> <b>Übungen</b>	} <b>Physikal.</b> <b>Praktikum</b>	
3—4				} <b>Maschineller</b> <b>Aufbau chem.</b> <b>Großapparate</b> <b>Mikroskopisches</b> <b>Praktikum</b>
4—5				
5—6	Maschinenzeichnen f. Chemiker			
6—7	} <b>Praktische National-</b> <b>ökonomie</b>	} <b>Chemisches Kolloquium</b> <b>(Alle 14 Tage)</b>		
7—8				

oder halbtägig], für organische Chemie, für physikalische Chemie [ — ] täglich 8—5,

## Stundenplan für Sommer-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			} Mechanik II
8—9			
9—10	Analytische Chemie	Analytische Chemie	Analytische Chemie Physikalische Chemie II
10—11	Physik	Physik, Elektrometallurgie des Eisens	Eisenprobierkunde, Physik, Metallographie ausschl. Eisen
11—12	} Einführung in die Tonwarenindustrie	Lötrohrprobierkunde	} Maschinellem Aufbau chem. Großapparate
12—1			
1—2			
2—3	} Hüttenmaschinenkunde Elektrotechnisches Laboratorium	Lötrohrprobierkunde	Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre
3—4			} Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre } Probierkunde
4—5			
5—6			
6—7			Probierkunde
7—8			

Außerdem: Praktische Übungen in dem Institut für anorganische Chemie täglich außer Sonnabend 8—5; kl. eisenhüttenmännisches Praktikum nach Verorganisch-chemisches Praktikum Montag bis Freitag 3—5.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

# Studierende der Hüttenkunde.

## Semester 1912.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend		
7—8	Wärmetechnik für Hüttenleute	Walzwerkskunde	Mechanik II		
8—9				Phys. Ch. II	
9—10	Einführung in die technische Geologie	Walzenkalibrieren II			
10—11	Physik			Gießereikunde Physik	
11—12		Hüttenmaschinenkunde			Abriß der organischen Chemie Hüttenmaschinenkunde
12—1					
1—2					
2—3	Maschinen-Laboratorium I Kokereikunde	Mineralogische und krystallograph. Übungen		Mechanik II	
3—4					Physikalisches Praktikum
4—5					
5—6			Maschineller Aufbau chemischer Großappar.		
6—7					Praktische Nationalökonomie
7—8					

8—5, Sonnabend 8—12, ganz- oder halbtägig; gr. eisenhüttenmännisches Praktikum täglich einbarung; metallhüttenmännisches Praktikum täglich außer Sonnabend 8—5; kleines

## VI. Institute.

Bezeichnung	Vorsteher	Besichtigungszeiten
<b>Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.</b>		
Elektrotechnisches Institut	Prof. Dr.-Ing. Hilpert	Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher.
Maschinen - Laboratorium	Prof. Dr.-Ing. Baer	Wie vor.
Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb	Prof. Schilling	Noch nicht im Betrieb.
<b>Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.</b>		
Institut für anorganische Chemie	Prof. Dr. phil. Stock	} Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher.
Institut für organische Chemie	Prof. Dr. phil. Semmler	
Institut für physikalische Chemie	Prof. Dr. phil. Schenck	
Eisenhüttenmännisches Institut	Prof. Simmersbach	
Metallhüttenmännisches Institut	Prof. Friedrich	
Außerdem:		
Geologisches Institut der Universität	Prof. Dr. phil. Frech	} Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher
Mineralogisches Institut der Universität	Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. Hintze	

Bezeichnung	Vorsteher	Besichtigungszeiten
-------------	-----------	---------------------

**Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.**

Königliche Erdbeben- warte der Universi- tät, Krietern, Sieben- morgenweg	Dr. von dem Borne	Besichtigung für wissenschaft- liche Interessenten nach vor- heriger Rücksprache mit dem Institutsleiter. (Tel. 4989.) Mehr als 3 Besucher können gleichzeitig nicht zugelassen werden.
Physikalisches Institut der Universität, An- der Kreuzkirche 4	Prof. Dr. phil. Lummer	Nur für besondere Fachinter- essenten nach vorheriger Rücksprache mit dem In- stitutsdirektor Prof. Dr. phil. Lummer.



## VII. Sammlungen.

Bezeichnung	Vorsteher	Raum	Besichtigungszeiten
<b>Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.</b>			
Sammlung für Baukonstruktionslehre	Prof. Müller	H. Zimm. 8	Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 3—5 Uhr, Anmeldung im Zimmer 43.
Sammlung für Maschinenbau	Prof. Wagenbach	H. Zimm. 4 u. 5	Nur den Studierenden während der Übungszeiten zugänglich.
Sammlung für Herstellungsverfahren und Materialienkunde	Prof. Schilling	H. Zimm. 3	Nach vorheriger Anmeldung im Zimmer 17.
Sammlung f. Eisenbahnbetrieb	Prof. Schilling	H. Zimm.17	Noch in der Einrichtung.
<b>Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.</b>			
Geologisch. Museum der Universität einschließl. Sammlung f. die hüttenmänn. Produktion Oberschlesiens	Prof. Dr. phil. Frech	Burgstr. Nr. 9	Mittwoch 3—5 Uhr ausschl. der Ferien.
Mineralogisches Museum d. Universität	Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Hintze	Burgstr. Nr. 9	wie vor.
<b>Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.</b>			
Sammlung mathematischer Modelle	Professoren Dr. phil. Carathéodory, Dr. phil. Hessenberg, Dr. phil. Steinitz	Östl. Flur des 3. Obergeschosses im Hauptgebäude.	Die Besichtigung der in Glaskästen aufgestellten Modelle kann jederzeit erfolgen. Vorführung einzelner Modelle nach Rücksprache mit einem der Vorsteher oder nach Anmeldung in Zimmer 58 des Hauptgebäudes.
Samml. f. Mechanik und Eisenhochbau	Prof. Dr.-Ing. Mann	H. Zimmer 47	Besichtigung nach vorheriger Anmeldung in Zimmer 49 des Hauptgebäudes.



## **VIII. Chronik**

### **der Königlichen Technischen Hochschule in Breslau**

für die Zeit vom 1. Februar bis 30. Juni 1911.

#### **Allgemeine Mitteilungen.**

Nach Fertigstellung der Räume im Hüttenmännischen Institut wurde der Unterricht in Eisenhüttenkunde und in Metallhüttenkunde, der im Winterhalbjahr 1910/11 teils im Hauptgebäude, teils im Chemischen Institut abgehalten wurde, vom Sommerhalbjahr 1911 ab in die neuen Institute verlegt.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 26. Januar 1911 in der Aula festlich begangen. Die Festrede hielt Professor Simmersbach über: Die Begründung der oberschlesischen Eisenindustrie unter Preußens Königen.

Als Abteilungs-Vorsteher für die Amtsperiode 1. Juli 1911/12 sind durch die Abteilungskollegien gewählt worden:

- Professor Schilling (Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik),
- Professor Simmersbach (Abteilung für Chemie und Hüttenkunde),
- Professor Dr.-Ing. Mann (Abteilung für Allgemeine Wissenschaften).

An Stelle des zum Vorsteher der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde gewählten Senators Professors Simmersbach wurde für den Rest der Amtszeit der Professor Dr. phil. Semmler gewählt.

Durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 11. April 1911 ist genehmigt worden, daß infolge der erst am 1. Juli 1911 erfolgten Besetzung der Professur für Eisenbahn-, Dampf- und Arbeitsmaschinen im Sommerhalbjahr 1911 die Vorträge über diese Unterrichtsgebiete ausfallen und die Übungen von den Professoren Dr.-Ing. Baer und Schilling vertretungsweise abgehalten werden.

Der vorgesetzte Herr Minister hat durch Erlaß vom 15. April 1911 dem Professor Dr.-Ing. Baer den Unterricht auf dem Gebiete der Verbrennungsmaschinen bis auf weiteres dauernd übertragen.

### **Nachrichten über die Lehrer und Beamten.**

Durch Berufung, Ernennung und Ausscheiden haben folgende Veränderungen stattgefunden:

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allerhöchstdigst geruht, durch Allerhöchst vollzogene Bestallung vom 7. April 1911 den Oberingenieur Dr.-Ing. Julius Schenk zum etatsmäßigen Professor zu ernennen; der vorgesetzte Herr Minister verlieh ihm vom 1. Juli 1911 ab die noch unbesetzte etatsmäßige Professur für Eisenbahnmaschinen (Lokomotiven und Fahrzeuge), Dampf- und Arbeitsmaschinen.

Dem Telegraphendirektor Große-Leege ist durch Erlaß des vorgesetzten Herrn Ministers vom 27. April 1911 der Unterricht auf dem Gebiete der Telegraphie und Telephonie vom 1. April 1911 ab übertragen worden.

Durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 24. Juni 1911 wurde dem Dr. phil. Hollmann der Unterricht in Feuerungskunde, Schlackenverwertung, Keramik (einschließlich der feuerfesten Materialien) und verwandten Gebieten in der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde vom 1. Juli 1911 ab übertragen.

Der Privatdozent an der hiesigen Universität, Professor Dr. Sachs, wurde auf eigenen Wunsch von dem ihm erteilten Lehrauftrag für das Gebiet der Erzlagerstättenlehre durch Erlaß des vorgesetzten Herrn Ministers vom 11. Januar 1911 entbunden.

Im Beamtenkörper haben folgende Veränderungen stattgefunden: Am 1. März 1911 wurde der bisherige Hausverwalter Galda entlassen und die Stelle des Hausinspektors und Bureauassistenten vom 3. April 1911 ab zunächst auf sechs Monate zur Probe dem Militäranwärter Bezirksfeldwebel Marschall übertragen.

Etatsmäßig angestellt wurden: vom 1. April 1911 ab die bisher probeweise beschäftigten Saaldiener Geppert und Hempel; vom 1. Mai 1911 ab als Bibliothekdiener der Hilfsdiener Erich Müller.

## Statistische Übersichten der Studierenden, Hörer und Gastteilnehmer für das Wintersemester 1910/11.

	Abteilung für					Gesamtzahl
	Maschinen- ingenieurwesen und Elektro- technik		Chemie und Hüttenkunde		Allgemeine Wissen- schaften	
	M	E	C	Hk		
Im Wintersemester wurden im- matrikuliert 57 Studierende.						
Davon befinden sich Studierende						
im I. Studienjahr . . . . .	15	5	10	7	2	39
„ II. „ . . . . .	—	—	—	1	—	1
„ III. „ . . . . .	2	—	2	1	—	5
„ IV. „ . . . . .	1	—	—	2	2	5
in höheren Studienjahren . . . . .	1	—	2	4	—	7
Zusammen	19	5	14	15	4	57
	24		29			

Von den 57 neu eingeschriebenen Studierenden sind aufgenommen auf Grund der

a. Reifezeugnisse von Gymnasien . . . . .	13	3	6	7	2	31
b. „ von Realgymnasien . . . . .	3	2	3	2	1	11
c. „ von Oberrealschulen . . . . .	1	—	3	5	1	10
d. Sonstige . . . . .	2	—	—	—	—	2
e. Reifezeugnisse von außerdeutschen Schulen . . . . .	—	—	2	1	—	3
Zusammen	19	5	14	15	4	57

a. Gesamtübersicht der Hörer, welche nach § 34 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt bzw. zugelassen sind . . . . . 23

Von diesen gehören dem Fachgebiet der Abteilung für:

Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik	{ Masch.-Ing. 18 } { Elektrotechn. 3 }	21
Chemie und Hüttenkunde	{ C. 2 } { Hk. — }	2
Allgemeine Wissenschaften . . . . .	—	—
Hierzu Studierende . . . . .		57
Zusammen		80

b. Personen, welche nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt sind (darunter 2 Damen) . . . . . 18

c. Personen, denen nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet ist, dem Unterricht beizuwohnen (darunter 2 Damen) . . . . . 20

Gesamtzahl der Teilnehmer, welche für das Winterhalbjahr 1910/11 Vorlesungen angenommen haben . . . . . 118

## Übersicht über Heimatsverhältnisse der Studierenden und Hörer.

Provinz	Abteilung für Maschineningenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk		St		Hr	
	St	Hr	St	Hr	St	Hr	St	Hr	St	Hr	St	Hr

### I. Preußen.

Brandenburg . . .	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3	2
Pommern . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Posen . . . . .	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3
Schlesien . . . . .	11	10	4	—	5	1	5	—	3	—	—	28	11
Sachsen . . . . .	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	2
Schleswig-Holstein .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Westfalen . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—
Rheinprovinz . . . .	2	—	—	—	1	1	5	—	—	—	—	8	1
Im Ausland geboren	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1
<b>Summe I</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>48</b>	<b>22</b>

### Land

### II. Deutsches Reich.

Bayern . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Braunschweig . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Hamburg . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Reuß j. L. . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sachsen . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Sachs.-Coburg-Gotha	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Württemberg . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
<b>Summe II</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>1</b>

### III. Übrige europäische Staaten.

Luxemburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Österreich-Ungarn . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Rußland . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
<b>Summe III</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>—</b>

Wiederholung:

Land	Abteilung für Maschineningenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk		St	Hr	St	Hr
	St	Hr	St	Hr	St	Hr	St	Hr				
Summe I	17	17	4	3	10	2	14	—	3	—	48	22
Summe II	2	1	1	—	2	—	—	—	1	—	6	1
Summe III	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—
Gesamtsumme	19	18	5	3	14	2	15	—	4	—	57	23



## Statistische Übersichten der Studierenden, Hörer und Gastteilnehmer für das Sommersemester 1911.

Studierende:	Abteilung für					Gesamt- zahl
	Maschinen- ingenieurwesen und Elektro- technik		Chemie und Hüttenkunde		Allgemeine Wissen- schaften	
	M	E	C	Hk.		
1. Im Sommerhalbjahr 1911 wurden neu immatrikuliert:	6	1	4	16	6	33
2. Von den sämtlichen eingeschriebenen Studierenden befinden sich im I. Studienjahr . . . . .	14	3	6*	12	5	40
„ II. „ . . . . .	2	1	2	1	3	9
„ III. „ . . . . .	3	—	—	6	—	9
„ IV. „ . . . . .	1	—	4	8	—	13
in höheren Studienjahren . . . . .	2	—	1	4	—	7
Zusammen	22	4	13*	31	8	78
	26		44			
Von den Studierenden sind aufgenommen auf Grund der						
a. Reifezeugnisse von Gymnasien . . . . .	14	3	5	21	5	48
b. „ von Realgymnasien . . . . .	4	1	3*	2	2	12
c. „ von Oberrealschulen . . . . .	2	—	2	5	1	10
d. Sonstige . . . . .	1	—	—	2	—	3
e. Reifezeugnisse von außerdeutschen Schulen . . . . .	1	—	3	1	—	5
Zusammen	22	4	13	31	8	78
*) Darunter 1 Dame.						
3. a. Gesamtübersicht der Hörer, welche nach § 34 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt bzw. zugelassen sind . . . . .						30
Von diesen gehören dem Fachgebiet der Abteilung für:						
Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik	{ Masch.-Ing. 19 } { Elektrotechn. 4 }				23	
Chemie und Hüttenkunde	{ C. 2 } { Hk. 1 }				3	
Allgemeine Wissenschaften . . . . .					4	
Hierzu Studierende . . . . .						78
Zusammen						108
b. Personen, welche nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt sind (darunter 3 Damen) . . . . .						19
c. Personen, denen nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet ist, dem Unterricht beizuwohnen (darunter 1 Dame) . . . . .						11
Gesamtzahl der Teilnehmer, welche für das Sommerhalbjahr 1911 Vorlesungen angenommen haben . . . . .						138

## Übersicht über Heimatsverhältnisse der Studierenden und Hörer.

Provinz	Abteilung für Maschineningenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk					
	St	Hr	St	Hr	St	Hr	St	Hr	St	Hr	St	Hr

### I. Preußen.

Brandenburg . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
Hannover . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1
Hessen-Nassau . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Ostpreußen . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Pommern . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Posen . . . . .	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2
Rheinprovinz . . . . .	2	—	—	—	1	5	—	—	1	—	8	1
Sachsen . . . . .	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2
Schlesien . . . . .	12	13	4	1	6	1	13	1	3	4	38	20
Westfalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Im Ausland geboren	1	—	—	1	—	—	3	—	—	—	4	1
<b>Summe I</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>63</b>	<b>29</b>

### Land

### II. Deutsches Reich.

Bayern . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
Lübeck . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Reuß j. L. . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sachsen . . . . .	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1
Sachs.-Coburg-Gotha	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Sachsen-Weimar . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Württemberg . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
<b>Summe II</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>9</b>	<b>1</b>

### III. Übrige europäische Staaten.

Luxemburg . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
Österreich-Ungarn . . . . .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—
Rußland . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
<b>Summe III</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>—</b>

Wiederholung:

Land	Abteilung für Maschineningenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk		St		Hr	
	St	Hr	St	Hr	St	Hr	St	Hr	St	Hr	St	Hr
Summe I	17	19	4	3	8	2	27	1	7	4	63	29
Summe II	4	—	—	1	2	—	2	—	1	—	9	1
Summe III	1	—	—	—	3	—	2	—	—	—	6	—
Gesamtsumme	22	19	4	4	13	2	31	1	8	4	78	30

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs wurde nach Erledigung des Promotionsverfahrens vom Senat verliehen

auf Antrag des Kollegiums der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde unter dem 28. April 1911:

dem Dipl.-Ing. Heinrich Lütke aus Marten,

„ „ „ Rudolf Buck aus Göppingen,

„ „ „ Henry Markgraf aus Voehrum,

„ „ „ Erdmann Schulz aus Lindow.





## Stiftungen.

---

In der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1911 sind für die Technische Hochschule gestiftet worden:

von Herrn Ingenieur Carl Hgner aus Wien

3000 M. zur Erbauung eines Versuchswalzwerks in dem  
Hüttenmännischen Institut der Technischen Hochschule;

von dem Kommunallandtag der Preußischen Oberlausitz

die Summe von 15 000 M., aus deren Zinsen zwei Stipendien gebildet und an aus der Preußischen Oberlausitz stammende Besucher der Technischen Hochschule verliehen werden sollen.



## Geschenke.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
<p><b>a) Für die Bibliothek an Werken und Büchern.</b></p> <p>Kultusministerium Berlin</p>	<p>Müller: Technische Hochschulen in Nordamerika.</p> <p>Tille: Ausgleichung der Roheisenselbstkosten in Südwestdeutschland.</p> <p>Hausschwammforschungen, H. 1—3.</p> <p>Königl. Akademie in Posen. (Festschrift.)</p> <p>Meyer-Schwartau: Der Dom zu Speyer.</p> <p>Einzelschriften zur chemischen Technologie I, 1.</p> <p>Heermann: Anlage von Färberei- u. Bleicherei-Betrieben.</p> <p>Zeitschrift des Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Vereins, Jahrg. 42—50.</p> <p>Statistik der Oberschlesischen Berg- u. Hüttenwerke 1904—10.</p> <p>Mitteilungen über Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens, H. 72—74 und 95.</p> <p>Deutscher Ausschuß für Eisenbeton, H. 5.</p>
<p>Ministerium der öffentl. Arbeiten, Berlin</p>	<p>Internationaler Ständiger Verband der Straßenkongresse. 2. Kongreß.</p> <p>Die Gutehoffnungshütte Oberhausen.</p> <p>Hamel &amp; Weidner: Denkschr. über Staubecken in Schlesien.</p> <p>64 Schriften betr. Nivellements.</p> <p>Untersuchungen des Domes in Königsberg auf Senkungserscheinungen.</p> <p>Die Verwaltung der öffentlichen Arbeiten in Preußen 1900—1910.</p> <p>Mitteilungen aus dem Materialprüfungsamte Gr.-Lichterfelde, 29. Jahrg.</p>
<p>Ministerium für Handel und Gewerbe, Berlin</p>	<p>Jahresberichte der Königl. Preuß. Regierungs- u. Gewerbeberäte und Bergbehörden für 1910.</p>

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Königl. Akademie des Bauwesens in Berlin	1 Band.
Königliche Bibliothek in Berlin	2 Bände.
Bibliothek der Königl. Technischen Hochschule in Berlin	2 „
Bibliothek der k. k. Technischen Hochschule in Brünn	2 „
Bibliothek der Königl. Technischen Hochschule in Danzig	Dublekten.
Bibliothek der Königl. Technischen Hochschule in Darmstadt	„
Bibliothek der Königl. Technischen Hochschule in Hannover	„
Bibliothek der k. k. Technischen Hochschule in Wien	3 Bände.
Eisenbahnzentralamt in Berlin	Dienstvorschriften.
Generaldirektion d. Kgl. Württem- bergischen Staatseisenbahnen in Stuttgart	3 Bände.
Handelskammer zu Breslau	Berichte.
„ „ Görlitz	„
„ „ Hirschberg	„
„ „ Landeshut	„
„ „ Lauban	„
„ „ Liegnitz	„
„ „ Oppeln	„
„ „ Schweidnitz	„
Kgl. Kommission z. Beaufsichtigung der Techn. Versuchsanstalten in Berlin	Einzelne Hefte der Mitteilungen aus dem Kgl. Materialprüfungsamte.
Magistrat der Stadt Straßburg i. E.	2 Bände.
Königl. Maschinenbau- und Hütten- schule in Gleiwitz	1 Band.
Königl. Preuß. Meteorologisches Institut in Berlin	Hellmann & Elsner: Meteorolog. Untersuchungen der Sommer- hochwasser der Oder.
Kaiserl. Observatorium Wilhelms- haven	1 Band.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Regierungspräsident in Gumbinnen	2 Bände.
Reichs-Eisenbahnamt in Berlin	Statistik der im Betrieb befindlichen Eisenbahnen Deutschlands, Bd. 30, 1909.
Seminar für Städtebau an der Königl. Technischen Hochschule in Berlin	3 Bände.
Staatswissenschaftliches Institut an der Universität Kiel	1 Band
Zentralausschuß z. Förderung d. Volk- und Jugendspiele in Deutschland	1 „
Zentralbureau der intern. Erdmessung in Potsdam	2 Bände.
Architekten-Verein in Berlin	2 „
Literar. Ausschuß des 11. Allgemeinen Bergmannstages zu Aachen 1910	1 Band.
Breslauer Bezirksverein deutscher Ingenieure	1 „
Dampfkessel-Überwachungsverein für die Provinz Posen	1 „
Deutscher Ausschuß für technisches Schulwesen	1 „
Deutsches Museum in München	1 „
Deutscher Verein von Gas- u. Wasserfachmännern	8 Bände.
Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung zu Frankfurt a. M.	1 Band.
Landesverein akad. geb. Zeichenlehrer Preußens	1 „
Norddeutsche Holz - Berufsgenossenschaft	2 Bände.
Oberschlesischer Überwachungsverein	2 „
Verband Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine	1 Band.
Verein deutscher Eisenhüttenleute	2 Bände.
Verein deutscher Fabriken feuerfester Produkte	1 Band.
Verein deutscher Ingenieure	1 „
Verein deutsch. Maschinen-Ingenieure	1 „

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftl. Interessen in Rheinland und Westfalen	2 Bände.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin	3 „
Amme, Giesecke & Konegen, Braunschweig	1 Band. •
Anschütz & Co., Neumühlen-Dietrichsdorf	1 „
Adolf Bleichert & Co., Leipzig	1 „
Gebr. Böhler & Co., Berlin	1 „
Frau Direktor Brunetti, Wilmersdorf	17 Bände.
Georg D. W. Callwey's Verlag München	1 Band.
H.A.LudwigDegener'sVerlag,Leipzig	79 Bände.
Patentanwalt Dr. Düring, Berlin	1 Band.
Elektrizitätswerk Schlesien A.-G., Breslau	1 „
Haasenstein & Vogler, Berlin	1 „
Direktor Anton Hambloch, Andernach	17 kleine Schriften.
Frau Maschineninspektor Hammer, Schwientochlowitz	89 Bände.
Professor Dr. Heinel, Breslau	13 „
C. Heymann's Verlag, Berlin	1 Band.
Geh. Regierungsrat Prof. Kammerer, Charlottenburg	24 kleine Schriften.
L. A. Klepzig's Verlag, Leipzig	1 Band.
Fabrikdirektor Kraensel, Breslau	38 Bände.
Geh. Oberfinanzrat Dr. Lacomj, Berlin	58 „
Oskar Leiner's Verlag, Leipzig	2 „
M. Liesegang's Verlag, Steglitz-Berlin	1 Band.
Oberarzt Dr. Erwin Lindner, Fulda	111 Bände.
Dr. Paul Meyer Akt.-Ges., Berlin	1 Band.
E. Morgenstern's Buch- und Kunsthandlung, Breslau	Landolt-Börnstein, Physikalisch-chemische Tabellen, 3. Auflage.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
E. Morgenstern's Buch- u. Kunsthandlung, Breslau	Wedding: Handbuch der Eisenhüttenkunde. Bd. 1, 2. Stockert: Handbuch des Eisenbahnmaschinenwesens. Bd. 1—3. Hintze: Handbuch der Mineralogie. Lfg. 1—20.
Rudolf Mosse, Berlin	1 Band.
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-A.-G., Friedenshütte-Gleiwitz	1 „
Oberschlesische Kokswerke und Chemische Fabriken, A.-G.	1 „
Phönix-Verlag, Kattowitz O.-S.	1 „
Ingenieur Dr. Hans Raschka, Scheifling in Steiermark	2 Bände.
Professor Dr. Schenck, Breslau	4 „
Ludwig Schneider, Reichenstein	72 „
Professor Simmersbach, Breslau	2 „
Paul Steinke's Verlag, Breslau	1 Band.
Professor Timoschenko, Kiew	3 Bände.
Verlag des „Deutschen Burschenschaftlers“ Coblenz	1 Band.
Friedrich Vieweg & Sohn, Braunschweig	1 „
Kurt R. Vincentz's Verlag, Hannover	2 Bände.
Professor Wagenbach, Breslau	1 Band.
Friedrich Wernicke, Wiesbaden	2 Bände

### b) Lehrmittel

#### dem Elektrotechnischen Institut:

Siemens-Schuckert-Werke, Berlin-Nonnendamm	4 Spulen für Stator D. R. R. 39/15. kompl. isoliert.
Siemens & Halske, Berlin-Nonnendamm	1 System zum Ferrarisstromzeiger.
Paul Firchow, Berlin SW. 61	1 Schaltuhr f. Treppenbeleuchtung.
J. Wilhelm Hofmann, Kötzschenbroda bei Dresden	1 Anzahl Nietverbinder u. Konusverbinder.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Fürstlich Plessische Bergwerks-Direktion, Waldenburg i. Schl.	1 Wechselstrommaschine (älteste Siemensausführung). 1 Gleichstrommaschine (Erregermaschine zur vorigen). 2 zugehörige Bogenlampen.
Direktion des Elektrizitätswerkes „Schlesien“, hier XIII.	Verschiedene Pläne und Zeichnungen über das Elektrizitätswerk „Schlesien“.

**dem Maschinenlaborium:**

Maschinenfabriken vorm. Gebr. Guttsmann u. Breslauer Metallgießerei A.-G.	I. Eine vollständige Kälteanlage, bestehend aus:
	1) 1 liegenden Ammoniakkompressor bis 12000 WE. stündl. Kälteleistung mit Riemen- schwungrad u. allem Zubehör,
	2) 1 Ammoniak-Tauchkondensator,
	3) 1 Salzwasserkühler(Verdampf.) zugleich als Eisgenerator ausgebildet mit 10 Eiszellen,
	4) 1 Luftkühlssystem f. einen Kühlraum von 13 m <sup>3</sup> Rauminhalt,
	5) 1 Kälteakkumulator für obigen Kühlraum,
	6) Ammoniak-Rohrleitung, Regulierbatterie, Einfüllvorricht., Manometerstation etc.
	Die ganze Anlage ist entsprechend den Versuchs- und Lehrzwecken mit den nötigen Thermometerhülsen, Manometern u. s. f. versehen.
	II. Ein vollständiges Eisenbahnwagenlager.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Werk Augsburg	Eine Anzahl Schaufeln, Zwischenstücke und Düsen von Dampfturbinen.
Escher, Wyss & Co., Zürich	Werkstattzeichnungen von Dampfturbinen.
Melms & Pfenniger, München	Drucksachen etc. üb. Dampfturbinen.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Fischer & Nickel, Breslau The Fairbanks Cy., Hamburg	Eine Anzahl geschnittener Ventile. Vernickeltes Modell einer Fairbank-Kuppelung.
Gasmotorenfabrik Deutz	Anzahl Wandtafeln von Gas- und Dieselmaschinen.
Maschinenbau-Anstalt Breslau	Verschiedene Druckschriften, 1 kompletter Satz Werkstattzeichnungen eines Dieselmotors von 36 PS.
Maschinenbau-Anstalt Humboldt-Kalk bei Köln	Schnittzeichnung einer Dampfturbine.

**dem Lehrstuhl für Lasthebemaschinen und  
Transportanlagen:**

Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis	1 Wechselrahmen nebst Bildern ausgeführter Transportanlagen.
	1 Gipsmodell einer in Deutsch-Ostafrika ausgeführten Transportanlage schwieriger Art.

**dem Lehrstuhl für Baukonstruktionslehre:**

K. Paeschke, Breslau	Auswahl von Marmor-, Granit- u. Sandsteinproben.
Dykerhoff & Neumann, Wetzlar	Auswahl von Marmor- und Granitproben.
Kreuzer, Bensheim (Hessen)	Auswahl v. Granit- u. Syenitproben.
Hahn, Berneck (Bayern)	" " " " "
Niggl & Hesse, Berlin W.	Auswahl von Granit-, Sandstein-, Muschelkalkproben.
Deutsche Steinwerke C. Vetter, Eltmann a. M.	Auswahl von Granit-, Sandstein-, Muschelkalkproben.
Kaisersteinbruch, A.-G., Cöln a. Rh.	Auswahl von Granit-, Sandstein-, Muschelkalkproben.
Bachem & Co., Königswinter	Auswahl von Muschelkalk-, Tuffstein- und Trachytproben.
Deutsche Travertin- und Marmorwerke, Langensalza	Proben von Travertin.
Portland-Zementwerke, Heidelberg	Zementfabrikate. Abbildungen des Herstellungsverfahrens.
Gebr. Friesecke, Berlin	Kunststeinproben.



Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Dr. Gaspar y & Co., Markranstädt b. Leipzig	Kunststeinproben.
Duroplattenwerk, Konstanz	Duroestrich- und Wandproben.
Kampmeyer, Breslau	Holzproben.
Wullstein, Staßfurth	„
Zinnwerke Wilhelmsburg, Wilhelmsburg	Zinnerze.
Zinkhütten- Aktiengesellschaft Kattowitz	Zinkerze.
Schlesische Metallgesellschaft, Berlin	Harte Zinkfabrikate.
Dürener Metallwerke, Düren	Dürener Metall.
Hofklempner Thielemann, Berlin	Modelle von Kupferbedachungen.
Friedeberg, Breslau	„ „ Dachrinnen.
Maschinenfabriken Gebr. Gutts- mann, Breslau	Gußeiserner Säulenfuß u. Kopf.
Gustav Trelenberg, Eisenwerk, Breslau	Schmiedeeis. Säulenfuß u. Kopf.
Deutsche Glasmosaik-Gesellschaft, Puhl & Wagner, Berlin.	Glasmosaiken.
Deutsch. Luxsed-Prismen-Syndikat, Weißensee.	Luxsedprismen.
Leuterfensterfabrik, Münster i. W.	Oberlichtprossen (Modelle).
Rosenzweig & Baumann, Kassel	Farbenglasuren.
Alb. Thienel Nachf., Breslau	Ofenkacheln, Tonproben.
Asbest- und Gummiwerk Kalmon, Hamburg	Isolierungen.
Düsseldorfer Tonwarenfabrik	Wandplatten und Verblender.

**dem Lehrstuhl für Herstellungsverfahren, Fabrikbetriebe  
und Werkzeugmaschinen:**

Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	3 komplette Schnitte, 4 Stanzen (Druckvorrichtungen).
Archimedes, A.-G., Breslau	1 Locher mit zugehörigen Werk- stücken.
Fr. Dick, Eßlingen	6 Musterkasten üb. d. Herstellungs- gang von Schrauben.
	Herstellungsgang einer Feile und Raspel.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Fr. Dick, Eßlingen	Musterkollektion verschied. Feilenarten und Raspeln.
Billeter & Klunz, Aschersleben	Blaupausen und Abbildungen von Maschinen.
Ehrich & Grätz, Berlin SO.	2 Ziehwerkzeuge.
Erzgebirgische Schnittwerkzeug- u. Maschinen - Fabrik, Schwarzenberg i. S.	1 Universalmatritze, 2 Aufspannklaunen, 3 Klauenböckchen, 2 Drehstahlunterlagen, 1 Reformschnittplatte.
F. V. Grünfeld, Berlin W.	100 Diapositive über den Werdegang des Leinen.
Heidenreich & Horbeck, Hamburg	Zeichnungen und Abbildungen von Drehbänken.
Heintze & Blankertz, Berlin NO.	25 Diapositive über Herstellung der Stahlfeder.
Henschel & Sohn, Cassel	30 Diapositive mit Werkstattsansichten.
Fr. Krupp, Essen, Ruhr	23 Diapositive mit Werksansichten.
H. Lanz, Mannheim	12 Diapositive mit Werkstattsansichten.
Riebe, Kugellager- u. Werkzeugfabrik Weissensee.	2 Kugelkaliber, 1 Stichmaß. 2 Kugellagerkäfige mit Kugeln.
Rohde & Dörrenberg, Düsseldorf, Oberkassel	Verschiedene Futter, Bohrer und Reibahlen, System May. 1 Reibahle, 1 Satz Gewindebohrer, System Berg.
Siemens - Schuckert - Werke, Berlin SW.	1 Lochstanze, 2 Schnittstanzen, 1 Loch-, Schnitt- u. Biegestanze. 1 Prägestempel mit dazugehörigen Fabrikationsmustern. 22 Diapositive.
Schöning, Berlin - Reinickendorf	Blaupausen und Ansichten einer Shapingmaschine.
Schuler, Göppingen	1 komb. Stanz- und Ziehwerkzeug m. Prägung, 1 Anschlagwerkzeug.
Dreyer, Berlin	3 Diapositive.
Friedrich Schmaltz, Offenbach	Div. Schmirgelscheib. u. Schmirgelproben.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Gildemeister, Bielefeld	Photographien von Maschinen und Bearbeitungsplänen.
Schieß, Düsseldorf.	Photographien von Maschinen.
Schöning, Berlin-Reinickendorf	Zeichnungen und Abbildungen einer Shapingmaschine.
Wandererwerke Schönau-Chemnitz	Div. Konstruktionsteile von Fahrrädern und div. Werkzeuge.
Pittler, Leipzig-Wahren	Zeichnungen und Abbildungen von Revolverbänken.
Froriep, Rheydt	Photographien von Maschinen.

**dem Lehrstuhl für Einführung in den Maschinenbau:**

Berlin-Anhalter Maschinenbau, A.-G., Dessau	1 Riemenleitrolle.
Grünzweig & Hartmann	Div. Muster von Wärmeisoliermaterial.

**dem Lehrstuhl für Elektrische Kraftanlagen und Elektrotechnische Meßkunde:**

Danubia, A.-G., Straßburg-Neudorf	1 O'K-Gleichstrom-Zähler, Type V.
Schott & Gen., Jena	1 Quecksilber-Elektrolytzähler (Stia-Zähler) Modell 1910.
Mix & Genest, A.-G., Schöneberg-Berlin	1 Wechselstrom-Zähler, Type D. E. 1 „ „ „ Z. We. Einzelteile zu den Typen Z. We. und Z. G.
Deutsche Ferranti-Zähler, G. m. b. H., Berlin	1 Quecksilber-Motorzähler.

**dem Laboratorium für organische Chemie:**

Stettiner Kerzen- und Seifenfabrik, Stettin-Pommerensdorf	Fette und Kerzen.
E. Sachsse & Co., Leipzig	Ätherische Öle.
Zuckerfabrik Klettendorf b. Breslau	Zuckersäfte.
J. D. Riedel, Berlin N.	Chemische Produkte.
Oberschlesische Kokswerke und Chemische Fabriken, Zabrze O.-S.	Kohle und Koks.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
E. de Haen, Seelze b. Hannover Zimmer & Co., Frankfurt a. M. Mineralölwerke Albrecht & Co., Hamburg	Chemische Produkte. Chininpräparate. Petroleum.
Eduard Beyer, Chemnitz Städt. Gasanstalt Breslau-Dürrgoy	Tinten. Steinkohlenteer.

**dem Laboratorium für anorganische Chemie.**

Porzellan-Fabrik Ph. Rosenthal & Co., A.-G., Selb i. Bayern	1 Sammlung v. Porzellanprodukten
Chem. Fabrik Griesheim-Elektron, Werk II, Bitterfeld	Magnesium-Proben.
Chemische Fabriken Gernsheim- Heubusch, Akt.-Ges., Gernsheim am Rhein	3 Proben kristallisiertes Antichlor.

**dem Institut für Metallhüttenkunde:**

Metallbank und Metallurgische Ge- sellschaft, Frankfurt a. M., durch Herrn Direktor Heberlein	1 Versuchsconverter.
Neugebauer, Breslau	40 diverse Erdfarben.
Ingenieur Kaul, Breslau	Bethfilter.
Königl. Hüttenamt zu Lautenthal i. Harz	Sammlung hüttentechn. Produkte.
Humboldt, Kalk-Köln	1 Steinbrecher, 1 Walzenmühle, 1 Kugelmühle, 1 Becherwerk, 2 Siebtrommeln, 1 Grobkorn- setzmasch., 1 Feinkornsetzmasch., 3 Stromapparate, 1 Humboldt- scher Schüttelherd, 1 Ferraris- herd, 1 Spitzkasten, 1 rotierender Rundherd, 1 Schüttelsieb, 1 Eisen- separator, 1 Kreuzbandseparator, 1 Eisenerzseparator, 1 Ring- scheider, Dunderland-Erzstücke.
Kgl. Berginspektion Grund i. Harz	Gangstücke und Aufbereitungs- produkte.
Herzog Juliushütte i. Harz	Erze.
Berginspektion Rammelsberg i. Harz	Erzstücke.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Berginspektion Lautenthal i. Harz	Erze und Hüttenprodukte.
Krupp, Magdeburg-Buckau	Diapositive.
Hüttenamt Altenau i. Harz	Hüttenprodukte.
„ Clausthal „	Erzsammlung.
Berginspektion Clausthal	Erz- und Aufbereitungsprodukte.
Argentfabrik F. A. Lange, Auerhammer b. Aue	Nickelin-, Nickeldraht und Band- kupfer.
Bleiindustrie-Aktien-Gesellschaft Freiberg i. S.	1 Mustertafel.
Graf Henckel v. Donnersmarck, Carlshof b. Tarnowitz	Anschauungs-Material, Hütten- betrieb.
Hohenloherwerke, A.-G., Hohen- loehütte	Hüttenprodukte, Zinkblechfabrikat.
Arsenik-Berg- und Hüttenwerk „Reicher Trost“, H. Güttler, Reichenstein i. Schl.	Erze und Hüttenprodukte.
Adolf Bleichert, Leipzig-Gohlis	1 Bild.
Metallwerke Oberspree-Berlin	Sammlung von Unterrichtsmaterial.
Oberschlesische Zinkhütten-Aktien- gesellschaft, Kattowitz O.-S.	Samml. von Zinkblechfabrikaten.

**dem Lehrstuhl für „Der elektrische Ofen in der  
Eisen- und Stahlindustrie“:**

Poldihütte, Kladno	14 Elektrostahlproben aus dem Kjellinofen in Schaukästchen.
Stahlwerk Becker, A.-G., Krefeld- Willich	3 Elektrostahlproben aus dem Girodofen.
Rombacher Hüttenwerke, Rombach	4 Stahlproben, hergestellt unter Verwendung von elektrisch ge- schmolzenem Ferromangan.

**dem Lehrstuhl für Einführung in die  
Tonwaren-Industrie:**

Kaiserl. Bergrat v. Braunnühl, Neuroder Kohlen- u. Tonwerke, Neurode i. Schles.	Eine Kollektion (16 Stück) Erzstufen, die Entstehung des Schiefertons aus Olivingabbro darstellend.
Ferd. Maresch, Aussig a. Elbe	Rohmaterialien, div. dekorierte u. un- dekorierte Lackwaren (Siderolith), ferner ein poröser Wasserkühler.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Chr. Fr. Fikentscher, Zwickau i. Sachsen.	Div. Rohmaterialien zur Steinzeugfabrikation, halbfertige u. Fertigfabrikate von Steinzeigröhren, Steinzeughähnen, Futtertrögen, Pflasterplatten, sowie eine Anzahl von Fabrikaten mit Fabrikationsfehlern.
Kommerzienrat Hugo Galluba, Ilmenau i. Thür.	Diverse Kunstporzellane: Spitzenfiguren, Unterglasurstücke, Mattfarben-Unterglasurstücke (Marmorzellen), Kunstporzellane mit Scharffeuer-Farben.
Pfälzische Chamotte- u. Tonwerke, A.-G., vorm. Schiffer & Kircher, Grünstadt i. Pfalz	Eisenberger Klebsandproben und Klebsandsteine.
Lausitzer Chamottefabrik und Industrieofenbau G.m.b.H., vorm. M. Knoch & Co., Lauban	Laubaner Klebsandproben u. Klebsandsteine.
Heinrich Knab, Steinfels i. Bayern	Pegmatitproben.
Otto Kaufmann, Mosaikplattenfabrik, Niedersedlitz i. Sa.	Eine reichhaltige Kollektion durchgefüllter und aufgelegter einfarbiger, mehrfarbiger u. glasierter Platten mit verschiedener Art d. Oberflächenbehandlung: glatt, römisch, genarbt, geprägt. Eine Auswahl Platten mit den am häufigsten bei der Fabrikation auftretenden Fehlern.
Simon Peter Gertz I, Höhr bei Koblenz	Gewöhnliches graues und braunes Steinzeug: Altdeutscher Zierkrug, altdeutscher Scheibenkrug, gelb glasierte Steinzeugvase, farbig glasierter Blumentopf.
J. Kamp & Sohn, Höhr bei Koblenz	Gemeines Steinzeug, Bierkrüge, Blumenvasen und Nippfiguren aus Steinzeug.
Dr. R. Forrer, Kurator des Museums fränkischer u. römischer Altertümer, Straßburg i. E.	Eine Kollektion keramischer, römischer Funde, darunter terra sigillata von Heiligenberg.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Provinzial-Museum, Trier.	Scherbenproben von Erzeugnissen ausgegrabener römischer Trierer Töpfereien.
Karl Fischer, Kunsttöpferei, Sulzbach, Oberpfalz	Diverse moderne Terra sigillata-Gegenstände.
Deutsche Ton- u. Steinzeugwerke, A.-G., Charlottenburg	5 kleine Modelle aus säurefestem Steinzeug: Wanne, Abdampfschale, zylindrisches Standgefäß, Tourill, Fällgefäß für Entkupferungsanlagen nach Göpfert, 8 Betriebsstücke normaler Größe, aus Steinzeug: Hohlkugel nach Guttman, Flügelrad des Exhaustors „Fritjhof“, Standgefäß v. 25 Liter Inhalt mit Ablaßtülle, Beizkorb, normales Tourill, Injektor z. Absaugen saurer Gase, Verjüngungsrohr mit Flanschen, Rohrbündel für Kondensleitungen einer Denitrieranlage nach Ewers.
Gebr. Bessell, Dresden	Proben von Graphit und Graphit-Tiegeln.
Wilhelm Eckardt & Ernst Hotop, Berlin W. 30	Div. Ringofen-Zeichnungen.
Verein. Chamotte-Fabriken, vorm. C. Kulmiz, G. m. b. H., Saarau	Eine Anzahl Ofen- und Maschinenzeichnungen, Tonproben, Fertigfabrikate etc.
Deutsche Ton- u. Steinzeugwerke, A.-G., Abt. Münsterberg i. Schl.	Eine Kollektion Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikate, den Fabrikationsgang und die Hauptfehler der Tonröhrenfabrikation darstellend.
Otto Minner & Co. (Wilhelm Minner), Arnstadt	Gesteinsproben, die z. Herstellung keramisch. Produkte Verwendung finden.
C. Kulmiz'sche Bergwerks-Verwaltung, Waldenburg	Schiefertontproben v. Segen-Gottesgrube.
Rich. Raupach, Maschinenfabrik, Görlitz	Div. Kataloge, Photographien von Schlämmerei-Anlagen.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Fabriklager von Villeroy & Boch, Breslau (Inh.: Herm. Terno)	Proben u. Scherben v. Mettlacher Steinzeug, Hartsteingut, Granitsteingut, Wandfliesen, Terrakotten für Außendekoration, Engl. Porzellan, Wedgewood-Ware, feuerfeste Kochgeschirre, Scherben von Feuerton - Gegenständen, Badewannen, Scherben von Sanitätssteingut.
Frau Dr. Schultz, Saarau	2 Kopenhagener, sog. Ipsen-Terrakotta-Vasen, antik dekoriert, 2 desgl. farbig dekoriert, 1 Service altfranzös. Fayence, 1 japanisch. Teetopf (Handformerei), 2 mod. französische Vasen in Chrom- u. Kobaltfarben mit Goldlustre.

**dem Lehrstuhl für Luftfahrt:**

Gummiwarenfabrik, A.-G., vorm. Metzler & Cie., München	Sammlung v. Ballon- u. Aeroplanstoffproben; Sammlung v. Photographien von Luftfahrzeugen.
Ballonfabrik Augsburg, G. m. b. H. (August Riedinger), Augsburg	Modell eines Freiballons.

**dem Lehrstuhl für Botanik:**

Dr. Otto Oberstein, Breslau	Demonstrationsmaterial v. Pflanzenkrankheiten.
-----------------------------	--